



ISRAELI UND PALÄSTINENSER IM SPIEGEL DER MEDIEN

***ANALYSE DER NAHOST-BERICHTERSTATTUNG IM ZEITRAUM
ENDE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2000***

Inhalt

I.	ZIELSETZUNG UND METHODE	4
II.	MEDIEN-GESAMTANALYSE	7
III.	MEDIEN-EINZELANALYSEN	10
III.1	Printmedien	10
1.1	<i>Neue Zürcher Zeitung</i>	10
1.2	<i>Frankfurter Allgemeine Zeitung</i>	12
1.3	<i>Der Bund</i>	13
1.4	<i>Tages-Anzeiger</i>	14
1.5	<i>Weltwoche</i>	15
III.2	Fernsehsender	16
2.1	<i>SF DRS - Tagesschau</i>	16
2.2	<i>SF DRS - 10 vor 10</i>	17
2.3	<i>ZDF - heute-Journal</i>	18
2.4	<i>Tele24 - Swiss News</i>	19
A.	ANHANG	20
A.1	Ereignisse nach Bewertung	20
A.2	Fact-Sheets	22
A.3	Abbildungen	43

I. Zielsetzung und Methode

Zielsetzung

Das Projekt hat zum Ziel, die Berichterstattung verschiedener Medien über die jüngste Verschärfung des Nahostkonfliktes im Zusammenhang mit der Aksa-Intifada hinsichtlich der Darstellung israelischer und palästinensischer Akteure zu untersuchen. Dabei gilt es, den Grad einer kritischen Berichterstattung gegenüber den beiden Konfliktparteien zu untersuchen und diesbezügliche Unterschiede zwischen den Medien sichtbar zu machen.

Zeitraum und Mediensample

Für den Zeitraum vom 28. September 2000 bis zum 30. November 2000 wurden sämtliche Beiträge analysiert, die sich mit dem Thema Nahost-Konflikt befassen. Der Startpunkt der Untersuchung korrespondiert mit dem Besuch Ariel Sharons auf dem Tempelberg. Dieses Ereignis bildet eine markante Zäsur in der öffentlichen Wahrnehmung des Konflikts: Der Friedensprozess wird danach zunehmend als akut gefährdet betrachtet.

Im Zentrum der Untersuchung stehen die Neue Zürcher Zeitung und die beiden Nachrichtenformate des Schweizer Fernsehens "Tagesschau" und "10 vor 10". Die Berichterstattung dieser beiden Medien wird mit einer Reihe von Referenzmedien verglichen.

Um für die Neue Zürcher Zeitung sowie die Nachrichtenformate von SF DRS einen möglichst aussagekräftigen Vergleich zu ermöglichen, wurden mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und den heute-Nachrichten von ZDF zwei deutsche Medien mit ähnlicher redaktioneller Ausrichtung in die Analyse einbezogen.¹ Daneben umfasst das untersuchte Mediensample auf der Seite der Printmedien folgende Medienerzeugnisse: Bund, Tages-Anzeiger sowie die Weltwoche. Auf der Seite der Fernsehsender wurde neben den Nachrichtenformaten von SF DRS und ZDF-heute die Nachrichtensendung der Schweizer Privatsender Tele24 - Swiss News - in die Analyse einbezogen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Medien, welche in die Untersuchung einbezogen wurden sowie die Anzahl der pro Medium analysierten Beiträge:

¹ Analog der NZZ definiert sich die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) als Qualitätszeitung mit einem elitären Zielpublikum. Bei ZDF-heute handelt es sich wie bei seinem Schweizer Pendant (Tagesschau) um eine Nachrichtensendung eines öffentlich-rechtlichen Rundfunkanbieters mit einem dem "Service Public" verpflichteten Auftrag.

Tabelle 1: Untersuchtes Mediensample zum Thema Nahost-Konflikt im Zeitraum 28.9.-30.11.2000

Printmedien	Anzahl Beiträge
– Neue Zürcher Zeitung (NZZ)	153
– Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)	176
– Der Bund (Bund)	84
– Tages-Anzeiger (TA)	117
– Weltwoche (We)	19
Fernsehsender	
– SF DRS - Tagesschau (TS)	87
– SF DRS - 10 vor 10 (ZvZ)	32
– ZDF-heute (ht)	42
– Tele24 - Swiss-News (SN)	39
TOTAL	749

Insgesamt wurden demnach 749 Beiträge analysiert.

Praktisches Vorgehen

Sämtliche Beiträge obiger Medien, welche sich im Untersuchungszeitraum mit dem Nahost-Konflikt befassen, wurden digitalisiert und in einer speziell für Medienanalysen entwickelten Datenbank zugänglich gemacht. Anschliessend wurden die Beiträge mit Hilfe einer standardisierten Inhaltsanalyse hinsichtlich verschiedener Inhalts-Variablen codiert.

Neben einer Reihe formaler Variablen (Medium; Journalistisches Genre; Autor; Länge etc.) wurden folgende inhaltliche Hauptvariablen erfasst:

- **Akteursfokus:** *Welcher Akteur (Israeli, Palästinenser, andere) steht im Zentrum des Beitrags?*
- **Bewertung:** *Wie werden die israelischen und palästinensischen Akteure im Beitrag bewertet? Es wird zwischen neutralen, kontroversen sowie implizit und explizit positiven/negativen Bewertungen unterschieden. Eine explizite Bewertung erfolgt direkt durch das Medium, eine implizite vermittelt über Dritte in direkter oder indirekter Rede.*
- **Täter-/Opfer- Rollenzuschreibung:** *Erscheinen Israeli bzw. Palästinenser im Beitrag gesamthaft in der Täter- oder der Opferrolle? Eine Konfliktpartei befindet sich in der Täterrolle, wenn sie in der Perspektive des Mediums der anderen Konfliktpartei primär Schaden zufügt (physische oder symbolische Gewaltanwendung). Eine Konfliktpartei befindet sich in der Opferrolle, wenn sie in der Perspektive des Mediums primär Schaden erleidet, sich in der Defensive befindet und/oder aus einer Position der Schwäche/Unterlegenheit agiert.*
- **Täterspezifizierung:** *Wer wird konkret als Täter genannt? (U.a. Armee/Militär; Regierung; Zivilbevölkerung)*
- **Opferspezifizierung:** *Wer wird konkret als Opfer genannt? (U.a. Soldaten; Zivilisten allg.; Kinder/Jugendliche)*

- **Konflikttreiber Rollenzuschreibung:** *Welcher der beiden Konfliktparteien erscheint im Beitrag stärker in der Rolle des Konflikttreibers, wird also für die weitere Eskalation des Konflikts verantwortlich gemacht?*
- **Konfliktlöser Rollenzuschreibung:** *Welchem der beiden Konfliktparteien wird im Beitrag stärker eine konfliktreduzierende, -vermittelnde, -lösende Rolle zugeordnet?*
- **Positionsverteilung - Spiegelung israelischer vs. palästinensischer Standpunkte:** *Dominieren im Beitrag israelische oder palästinensische Standpunkte zur Rechtfertigung des eigenen Handelns oder halten sich die medial vermittelten Standpunkte die Waage?*
- **Vermittlung von Hintergrundwissen:** *Vermittelt das Medium zu einem der beiden Akteure Hintergrundwissen?*
- **Vermittlung von Stimmungsbildern aus der Bevölkerung:** *Vermittelt das Medium Stimmungsbilder aus der Bevölkerung (Meinung, Standpunkte der Zivilbevölkerung; Alltagserleben des Konfliktgeschehens der Zivilbevölkerung), welches beim Rezipienten Verständnis/Empathie in das Handeln der Protagonisten fördern kann?*

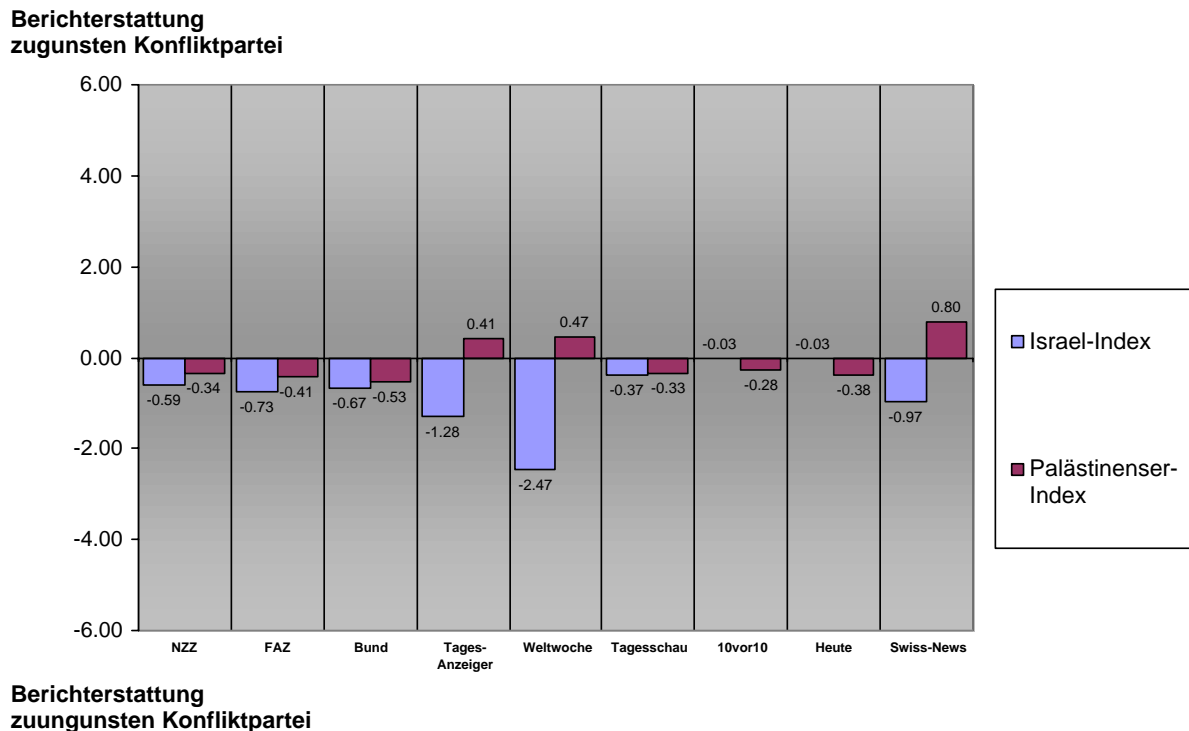
Neben diesen Hauptdimensionen wurden eine Reihe von spezifischen, thematischen Aspekten erfasst, welche in der gegenwärtigen Diskussion für die Darstellung der beiden Konfliktparteien von Bedeutung sind. Es sind dies:

- **Problematisierung Propaganda:** *Problematisiert das Medium Aspekte israelischer oder palästinensischer Propaganda unter dem Aspekt "gezieltes Schüren von Hass"?*
- **Problematisierung palästinensischer Kindereinsatz:** *Problematisiert das Medium den Einsatz palästinensischer Kinder/Jugendlicher im Sinne von "Kindersoldaten"?*
- **Problematisierung Korruption im Umfeld Arafat:** *Problematisiert das Medium Korruption im Umfeld des Palästinenserführers Arafat?*
- **Problematisierung palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zur Oslo-Bestimmung:** *Problematisiert das Medium palästinensische Waffenbestände seitens der Miliz-Verbände im Verhältnis zur Oslo-Bestimmung?*
- **Problematisierung der Unverhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze:** *Problematisiert das Medium die israelischen Militär- und Polizeieinsätze unter dem Aspekt der "Unverhältnismässigkeit"?*
- **Problematisierung israelische Siedlungspolitik:** *Problematisiert das Medium die israelische Siedlungspolitik unter dem Aspekt der Konfliktverschärfung? (U.a. in der Westbank)*
- **Problematisierung der Stellung israelischer Araber in Israel:** *Problematisiert das Medium die Stellung israelischer Araber in Israel unter dem Aspekt der Diskriminierung/Ungleichbehandlung?*

II. Medien-Gesamtanalyse

Für eine Gesamtbeurteilung der kritischen bzw. unterstützenden Berichterstattung gegenüber den beiden Konfliktparteien wurde ein Index berechnet, welcher die zentralen Erhebungsdimensionen zu einem Gesamtwert zusammenzieht:²

Abbildung 1: Israel-/Palästinenser-Index



(Lesehilfe: Die blauen Säulen zeigen pro Medium den Index-Wert für Israel, die violetten Säulen diejenigen für die Palästinenser. Maximal sind Werte von minus 6 bis plus 6 möglich. Ein Wert von minus 6 korrespondiert mit einer vollständig kritischen, – ein Wert von plus 6 mit einer vollständig unterstützenden Berichterstattung gegenüber einer der beiden Konfliktparteien. Eine Konfliktpartei erhält einen Wert von minus 6, wenn sie in allen Beiträgen explizit negativ bewertet wird, wenn sie ausschliesslich in der Täterrolle gesehen wird, wenn sie ausschliesslich in der Rolle des Konflikttreibers erscheint, wenn ausschliesslich der Gegenpartei die Fähigkeit zur Konfliktlösung zugesprochen wird und wenn nur die gegnerischen Standpunkte zum Konfliktgeschehen Erwähnung finden.)

² Folgende Variablen gehen in den Index-Wert ein: Bewertung; Täter-/Opferrollenzuschreibung; Rollenzuschreibung als Konflikttreiber; Rollenzuschreibung als Konfliktlöser sowie Thematisierung der Standpunkte einer Konfliktpartei.

Dem Schaubild (vgl. Seite 7) sind folgende Befunde zu entnehmen:

- Auf's ganze gesehen dominiert in den untersuchten Medien seit dem Besuch Sharons auf dem Tempelberg eine deutlich Israel-kritische Berichterstattung. Eine Ausnahme bilden lediglich ZDF-heute und das Nachrichtenformat 10 vor 10 von SF DRS, in welchen Israel überwiegend neutral dargestellt wird bzw. eine leicht Palästinenser-kritische Berichterstattung zu beobachten ist.
- Im Quervergleich sind die Printmedien gegenüber Israel wesentlich kritischer eingestellt als die erfassten elektronischen Medien.

Ein detaillierteres Bild über die Israel-Berichterstattung der untersuchten Medien verschafft die Übersicht auf Seite 23. Die Nahost-Berichterstattung der untersuchten Medien kann wie folgt charakterisiert werden:

- Israelische Akteure werden im Durchschnitt über alle Medien hinweg negativer bewertet als die Palästinenser. Dem Gesamtanteil negativer Bewertungen von 42% auf Seiten Israels steht ein solcher von 28% auf Seiten der palästinensischen Akteure gegenüber. Dabei wird Israel sowohl häufiger direkt durch die Medien negativ bewertet (17% vs. 12% auf Seiten der Palästinenser), als auch indirekt, d. h. vermittelt über Dritte (25% vs. 16% auf Seiten der Palästinenser). Positive Bewertungen und Darstellungen bilden gegenüber beiden Konfliktparteien die Ausnahme.
- Während Israel hauptsächlich in der Täterrolle erscheint, befinden sich die Palästinenser zumeist in der Opferrolle. Die Israeli sind zu 50% aller Beiträge in der Täterrolle, die Palästinenser zu 20%. Umgekehrt wird den Palästinensern in 49% der Beiträge eine Opferrolle zugedacht, den Israeli lediglich in 19% der Fälle. Dieser Befund deckt sich mit dem gängigen Medienbild eines übermächtigen Israels, das den schwächeren Palästinensern unverhältnismässigen Schaden zufügt.
- Geben die Medien genauere Angaben dazu, welche Opfer im Konflikt zu Schaden kommen, so sind es auf der Seite der Israeli zu gleichen Teilen Zivilisten (42%) und Militärs (41%), auf der Seite der Palästinenser überwiegend Zivilisten (61%) sowie Kinder und Jugendliche (32%). Werden die Täter genauer spezifiziert, welche der anderen Konfliktpartei Schaden zufügen, so sind es auf der Seite der Israeli primär Militärs (54%), auf der Seite der Palästinenser hauptsächlich Zivilisten (45%). Damit vermitteln die Medien ein Bild des Konfliktes, in dem die israelische Armee einen Krieg gegen palästinensische Zivilisten, Kinder und Jugendliche führt.
- Wenn die Medien beurteilen, welche der beiden Konfliktparteien mehr für die aktuelle Verschärfung des Konfliktes verantwortlich zu machen sind, so sind dies häufiger die Palästinenser. In 35% werden die Palästinenser in der Rolle der Konflikttreiber gesehen, die Israeli in 27% der Beiträge. In der Einschätzung vieler Medien erscheinen die Palästinenser also als konflikttreibende Kraft, welche die Israeli zu harten Gegenmassnahmen verleitet.
- Haben die Medien zu beurteilen, welche Akteure die Fähigkeit besitzen, den Konflikt einer dauerhaften Lösung zuzuführen, so werden an erster Stelle d. h. zu 49% Akteure mit einer Vermittlerrolle genannt (u.a. USA, UNO). Beurteilen die Medien die Konfliktlösungs-Fähigkeit der beiden Konfliktparteien, so schneidet Israel besser ab als die Palästinenser: Während den Israeli in 22% der Fälle eine konfliktreduzierende Rolle zugedacht wird, so geschieht dies auf Seiten der Palästinenser nur in 8% der Fälle.

- In den Medien überwiegen palästinensische Standpunkte zum Konfliktgeschehen. In 36% der Beiträge dominieren palästinensische, in 29% israelische Positionen. In den verbleibenden 36% der untersuchten Beiträge halten sich israelische und palästinensische Standpunkte die Waage. Die Medien zeigen sich gesamthaft betrachtet also empfänglicher für palästinensische Sichtweisen zum Konfliktgeschehen.
- Vermitteln die Medien historisches Hintergrundwissen zu einer der beiden Konfliktparteien, so geschieht dies auf Seiten der Palästinenser geringfügig häufiger (13% vs. 11% auf Seiten der Israeli). Ebenfalls werden Stimmungsbilder und Meinungen aus der palästinensischen Bevölkerung häufiger vermittelt als aus der israelischen (7% vs. 3%).
- Aspekte der Propaganda im Sinne von "gezieltes Schüren von Hass" werden auf beiden Seiten nur selten thematisiert, auf Seite der Palästinenser aber geringfügig häufiger (4% vs. 1%).
- Spezifische thematische Aspekte, welche eine der beiden Konfliktparteien in einem negativen Licht erscheinen lassen, finden auf Seiten der Israeli häufiger Erwähnung: So wird in 17% der Fälle die Unverhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert, in 7% der Fälle die israelische Siedlungspolitik beanstandet und in 6% die Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert. Auf der Seite der Palästinenser wird zu je 3% aller Beiträge der Einsatz von Kindern und Jugendlichen als "Kindersoldaten" oder als "menschliche Schutzschilder" problematisiert, auf korrupte Machenschaften im Umfeld Arafats hingewiesen oder die palästinensischen Waffenbestände als Verstoß gegen die Osloer-Abkommen beanstandet.
- Eine genauere Betrachtung der einzelnen Konfliktereignisse der Aksa-Intifada und ihrer Bewertung (vgl. Tabelle S. 21) zeigt, dass die israelischen Vergeltungsschläge, die palästinensische Anschläge nach sich ziehen, unabhängig von der ursächlichen Tat von den Medien kritisiert werden. Die negative Bewertung der Palästinenser wird durch die Anschlusskritik an Israel also wieder relativiert.

Fazit

Es überwiegt eine Israel-kritische Berichterstattung zum aktuellen Konfliktgeschehen. Israel wird häufiger negativ bewertet und erscheint häufiger in der Täterrolle. Zudem öffnen sich die Medien stärker für palästinensische Standpunkte und sind auf Seiten der Palästinenser stärker bemüht, Hintergrundinformationen zu vermitteln, welche dazu geeignet sind, Verständnis für palästinensisches Handeln zu fördern. Auf der anderen Seite stufen die Medien die Konfliktlösungskompetenz der Israeli höher ein als jene der Palästinenser. Das bedeutet, dass die Medien mit Israel grössere Erwartungen im Sinne positiver Impulse auf das Konfliktgeschehen verbinden. Diese hohen Erwartungen an Israel mögen mit ein Grund für die wesentlich kritischere Berichterstattung sein.

III. Medien-Einzelanalysen

III.1 Printmedien

1.1 *Neue Zürcher Zeitung*

- Für die NZZ lässt sich wie auch für die übrigen untersuchten Printmedien eine Israel-kritische Berichterstattung beobachten. Auf dem Israel-Palästinenser-Index erhalten israelische Akteure einen Wert von -0.59 , palästinensische Akteure einen Wert von -0.34 (vgl. Abbildung 1, Seite 7). Das bedeutet, dass beide Konfliktparteien kritisch beleuchtet werden, Israel jedoch im Durchschnitt in der NZZ kritischer beleuchtet wird als die palästinensischen Akteure. Betrachtet man die Differenz der beiden Index-Werte so weist die NZZ von allen fünf untersuchten Printmedien die viert-kritischste Berichterstattung gegenüber Israel auf.
- Das Israel-kritische Bild kommt in der NZZ primär aufgrund einer ausgeprägt asymmetrischen Täter- / Opferrollenzuschreibung zwischen den beiden Konfliktparteien zustande: Die NZZ ist diejenige Zeitung, in der Israel im Vergleich aller Zeitungen am häufigsten in der Täterrolle erscheint (60%). Umgekehrt befinden sich die Palästinenser in der NZZ überwiegend in der Opferrolle (55%).
- Sofern die NZZ die Opfer genauer bezeichnet, die im Konflikt zu Schaden kommen, so sind es auf der Seite der Palästinenser im Vergleich aller Zeitungen am häufigsten Kinder und Jugendliche (48%). Gibt die NZZ an, welche Opfer der Konflikt auf der Seite der Israeli fordert, so sind es überwiegend Militärs (53%). Spezifiziert die NZZ auf der Seite der Israeli die Täter, welche den Palästinensern Schaden zufügen, so sind es zu gleichen Teilen die israelische Armee (45%) und die israelische Regierung (45%). Gesamthaft vermittelt die NZZ durch diese Täter-/Opferrollen-Zuschreibungen ein moralisch aufgeladenes Bild des Konfliktes, wonach die israelische Armee einen Krieg gegen palästinensische Kinder und Jugendliche führt.
- Dagegen ist die NZZ im Quervergleich der untersuchten Zeitungen relativ zurückhaltend, was Negativbewertungen gegenüber Israel anbelangt. Von allen Zeitungen ist der Anteil jener negativer Bewertungen, welche die NZZ selbst gegenüber Israel äussert, am geringsten (16% explizit negative Bewertungen). Allerdings ist die NZZ in ihren negativen Bewertungen gegenüber den Palästinensern noch wesentlich zurückhaltender. Nur gerade in 9% aller Fälle belegt die NZZ die Palästinenser mit einer explizit negativen Bewertung. Nur gerade der Tages-Anzeiger weist noch weniger Palästinenser-kritische Bewertungen auf. Wenn die NZZ Israel negativ bewertet, so geschieht dies überwiegend vermittelt über Dritte, welche in der NZZ ein Sprachrohr finden (30% implizit negative Bewertungen).
- Wenn die NZZ angibt, welcher der beiden Akteure primär für die aktuelle Verschärfung des Konflikts verantwortlich ist, so sind dies wesentlich häufiger die Palästinenser (zu 51% Konflikttreiber) als die Israeli (zu 29% Konflikttreiber). Obwohl sich die Palästinenser in der NZZ also überwiegend in der Opferrolle befinden, werden sie gleichzeitig stärker für die Eskalation des Konflikts verantwortlich gemacht. Dieser Befund deckt sich mit der in der NZZ dominierenden Perspektive, wonach die Israeli auf die palästinensischen Provokationen mit unverhältnismässigen Gegenschlägen reagieren.
- Beurteilt die NZZ, welchem der beiden Konfliktparteien eher die Fähigkeit zur Konfliktlösung bzw. De-Eskalation zugeschrieben werden kann, so fällt die Wahl im Vergleich aller Zeitungen am

häufigsten auf Israel (zu 38% Konfliktlöser). Obwohl häufiger kritisiert, beurteilt die NZZ die Konfliktlösungs-Kompetenz Israels gegenüber derjenigen der Palästinenser also deutlich besser.

- Betrachtet man die israelischen vs. palästinensischen Standpunkte zur Rechtfertigung des eigenen Vorgehens im Konflikt, so zeigt sich ein geringfügiges Übergewicht palästinensischer Standpunkte, welche in der NZZ zur Geltung kommen (43% palästinensische vs. 39% israelische Standpunkte).
- Von allen untersuchten Zeitungen vermittelte die NZZ am zweitmeisten Beiträge mit historischem Hintergrundwissen über Israel (22 Beiträge). Hintergrundwissen zu den Palästinensern hat sie in 17 Fällen publiziert.
- Sofern die NZZ Stimmungsbilder aus der Bevölkerung vermittelt, welche geeignet sind, Verständnis in eine der beiden Konfliktparteien aufzubauen, so geschieht dies fast doppelt so häufig mit Bezug auf die Palästinenser (13 Beiträge aus der palästinensischen, 7 Beiträge aus der israelischen Bevölkerung).
- In lediglich fünf Beiträgen (7%) hat die NZZ den Einbezug von Kindern und Jugendlichen in das Konfliktgeschehen durch die Palästinenser problematisiert.
- Auf das Problem kriegstreibender Propaganda hat die NZZ wie auch die übrigen Medien selten, im Falle der Palästinenser aber häufiger hingewiesen (7 Beiträge auf Seiten der Palästinenser, 2 Beiträge auf Seiten der Israeli).
- Das Problem der Korruption im Umfeld des Palästinenserführers Arafats wurde in der NZZ in 5 Beiträgen (3%) thematisiert.
- Im Vergleich aller Zeitungen am häufigsten (34 Beiträge, 22%) kritisierte die NZZ israelische Militär- und Polizeieinsätze als "unverhältnismässig".
- In 9 Beiträgen hat die NZZ auf das Problem palästinensischer Waffenbestände im Verhältnis zu den Oslo-Bestimmungen aufmerksam gemacht. Im Vergleich aller Zeitungen hat sie diesen Aspekt damit am häufigsten thematisiert.
- Ebenfalls am häufigsten (19 Beiträge, 12%) hat die NZZ die israelische Siedlungspolitik kritisiert.

Fazit

Die Israel-kritische Berichterstattung der NZZ basiert massgeblich auf einer asymmetrischen Täter-/Opferrollenzuschreibung zulasten Israels. Pointiert ausgedrückt, produziert die NZZ ein Bild des Konflikts, wonach eine hochgerüstete israelische Armee einen Krieg gegen palästinensische Kinder und Jugendliche führt. Obwohl die NZZ sichtlich bemüht ist, ein Forum für palästinensische Standpunkte zu bilden, ist ihre Berichterstattung aber keineswegs Palästinenser-freundlich: Die Palästinenser werden in der NZZ häufiger für die aktuelle Konfliktverschärfung verantwortlich gemacht. Zudem wird Israel die grössere Konflikt-Lösungskompetenz zugeschrieben. Die NZZ räumt im Vergleich aller Zeitungen dem politisch-diplomatischen Prozess das grösste Gewicht ein, konzentriert sich also nicht nur auf das Konfliktgeschehen im engeren Sinne.

1.2 *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

- Der Index der FAZ bietet ein ähnliches Bild wie derjenige der NZZ oder des Bundes. Im Vergleich zu diesen beiden Zeitungen weist die FAZ die kritischste Berichterstattung gegenüber israelischen Akteuren auf: Die Differenz zwischen Palästinenser-Kritik (-0.41) und Israel-Kritik (-0.73) ist bei der FAZ am grössten (-0.32, NZZ -0.25, Bund -0.14).
- Wie bei den meisten anderen Medien ist auch bei der FAZ die Täter- / Opfer-Zuschreibung zu einem gewichtigen Teil für ihre Israel-kritische Haltung verantwortlich. Die Sicht auf Israel als alleinigen Täter (47%, Palästinenser 23%) und den Palästinensern als alleinigen Opfern (48%, Israel 23%) ist weniger stark ausgeprägt als bei der NZZ, der Weltwoche und dem Tages-Anzeiger, aber deutlich stärker als beim Bund.
- Auch die FAZ sieht oft unter den palästinensischen Opfern Kinder und Jugendliche (34%), anders als bei der NZZ jedoch mehrheitlich Zivilisten allgemein (64%). Auf israelischer Seite sieht sie die Armee (52%) und die Regierung bzw. Politiker (42%) als Täter.
- Bei expliziten Urteilen hält sich die FAZ eher zurück – etwas weniger stark als die NZZ. Negative Urteile über Israel überwiegen diejenigen über die Palästinenser (18% zu 15%), wie auch die negativen Urteile Dritter gegenüber israelischen Akteuren stärker gewichtet sind (32% zu 23%).
- Ähnlich wie die NZZ sieht die FAZ in den Palästinensern mehrheitlich die Konflikttreiber, wenn auch weniger ausgeprägt (39%, gegenüber 51% der NZZ). Andererseits ist aber auch das Vertrauen in Israel als Konfliktlöser weniger stark (22%, gegenüber 38% bei der NZZ). Konfliktlöser sind vor allem Dritte (56%). Unter dem Strich bleibt damit die Bilanz als alleiniger Konflikttreiber bzw. Konfliktlöser der FAZ für Israel negativ – dies im Gegensatz zum Bild der NZZ.
- Zur negativeren Bewertung Israels trägt auch die Unausgewogenheit zwischen israelischen und palästinensischen Standpunkten bei (27% auf der Seite Israels gegenüber 35% bei den Palästinensern).
- Auch das Hintergrundwissen fällt knapp zu Gunsten des besseren Verständnisses der palästinensischen Akteure aus (16% für die Palästinenser, 14% für Israel) und die palästinensischen Stimmungsbilder überwiegen (7% gegenüber 3%).
- Bei den spezifischen Aspekten überwiegen die Beiträge, in denen Israel-kritische problematisiert werden, allen voran in 24 Fällen die Verhältnismässigkeit der israelischen Einsätze, in 10 Fällen die Siedlungspolitik, in 7 die Stellung israelischer Araber in Israel und in 2 die israelische Propaganda. Andererseits wird in 9 Fällen die palästinensische Propaganda beanstandet, in 8 Fällen die Korruption in Arafats Umfeld, in 7 Fällen die Beteiligung von Kindern an palästinensischen Protestkundgebungen bzw. Unruhen und in 4 Fällen der palästinensische Waffenbestand im Bezug zum Osloer Abkommen problematisiert.

Fazit

Die Israel-kritische Berichterstattung der FAZ basiert zu einem Teil auf der Täter- / Opferrollenzuschreibung zu Lasten Israels, die anders als bei der NZZ durch die negative Konflikttreiber / Konfliktlöser-Bilanz Israels verstärkt wird. Zudem überwiegt die Darstellung von Standpunkten und verschiedenen Zusatzinformationen, die zum besseren Verständnis des jeweiligen Handelns innerhalb des Konfliktes beitragen können.

1.3 *Der Bund*

- Von allen untersuchten Zeitungen ist der Unterschied zwischen der Israel- und Palästinenser-kritischen Berichterstattung beim Bund am geringsten (durch den Index ausgedrückt - 0.14 zu Ungunsten Israels). Ausgeprägter als bei der NZZ und der FAZ werden damit beide Seiten zu gleichen Teilen kritisch beleuchtet.
- Der Bund nimmt relativ häufig explizite Bewertungen vor (nur die Weltwoche bewertet noch stärker). Dabei überwiegen die expliziten Negativ-Urteile zu Lasten Israels (27% zu 23% bei den Palästinensern), wie auch die impliziten Urteile mehrheitlich zu Ungunsten Israels ausfallen (17% zu 12%).
- Auch der Bund sieht Israel mehrheitlich in der Täterrolle bzw. die Palästinenser in der Opferrolle. Von allen untersuchten Medien ist beim Bund diese generelle Tendenz (vgl. Fact-Sheet Alle Medien auf Seite 23) allerdings am wenigsten ausgeprägt. Als Täter auf israelischer Seite werden die Armee (48%) und die Regierung und Politiker (44%) betrachtet, die Opfer auf palästinensischer Seite sind Zivilisten allgemein (56%) und Kinder und Jugendliche (30%).
- Im Gegensatz zu den meisten übrigen Medien wird die palästinensische Seite nur minim stärker als Konflikttreiber betrachtet.
- Dagegen liegt im allgemeinen Trend, dass Israel mehrheitlich die Rolle als Konfliktlöser zugesprochen wird (22% gegenüber 9%, beide 27%, andere 42%).
- Von allen Zeitungen überwiegen einzig beim Bund die israelischen Standpunkte die palästinensischen (36% gegenüber 32%, ausgewogen 33%).
- Dagegen sind Hintergrundwissen und Stimmungsbilder deutlich zu Gunsten der Palästinenser verteilt.
- Gleiches ist für die spezifischen Aspekte zu sagen: Israel-kritische überwiegen. In 26 Fällen wird die Verhältnismässigkeit der israelischen Einsätze problematisiert, in 8 Fällen die Siedlungspolitik, in 6 die Stellung israelischer Araber in Israel. Andererseits wird in 3 Fällen die Korruption in Arafats Umfeld thematisiert, ebenfalls in 3 Fällen der Kindereinsatz bei palästinensischen Protestkundgebungen bzw. Unruhen und in einem Fall der palästinensische Waffenbestand im Bezug zum Osloer Abkommen problematisiert.

Fazit

Der Bund hat innerhalb des Konflikts für beide Seiten mehrheitlich eine kritische Sicht. Betrachtet man die Gesamturteile, so lässt sich vergleichend sagen, dass die für Israel negative Täter-/Opfer-Bilanz einerseits durch das grössere Vertrauen in Israel als Konfliktlöser und andererseits durch die etwas stärker auf die israelische Seite verteilten Standpunkte ausgeglichen werden. Den Ausschlag für eine leicht Israel-kritischere Haltung des Bundes machen die Bewertungen aus, die zusammengenommen zu Ungunsten Israels ausfallen. Darüber hinaus sind auch beim Bund die verschiedenen Zusatzinformationen, die zum besseren Verständnis des Handelns des jeweiligen Akteurs innerhalb des Konfliktes beitragen können, zu Ungunsten Israels verteilt.

1.4 Tages-Anzeiger

- Der Tages-Anzeiger bietet abgesehen von der Weltwoche (und bedingt auch von Swiss News) das deutlichste Bild einer Israel-kritischen Ausrichtung verbunden mit einer pro-palästinensischen Bewertung.
- Deutlich einseitig verteilt sind die explizit negativen Bewertungen, das heisst die Urteile des Tages-Anzeigers selbst. Auf Israel fallen dabei 20%, während die Palästinenser nur in 5% der Fälle negativ beurteilt werden. Gleichzeitig werden die Palästinenser in 8% aller gültigen Artikel explizit positiv gewertet, Israel nur in 4%.
- Ebenso deutlich sind die negativ impliziten Bewertungen verteilt. 38% dieser negativen Urteile durch Dritte entfallen auf die palästinensische Seite, nur 19% auf die israelische.
- Weit über dem allgemeinen Trend (vgl. Fact-Sheet Alle Medien auf S. 23) sieht der Tages-Anzeiger Israel in der Täterrolle (55% gegenüber 9%, beide zu gleichen Teilen 26%) bzw. die Palästinenser in der Opferrolle (56% gegenüber 10%, beide zu gleichen Teilen 9%). Nur Swiss News verteilt diese Rollen noch strikter.
- Auf israelischer Seite sind die Täter vor allem die Regierung und Politiker (52%), noch vor der israelischen Armee (41%). Die Opfer auf der palästinensischen Seite sind vorwiegend Zivilisten allgemein (75%). Kinder und Jugendliche werden weniger häufig als Opfer genannt (19%).
- Entgegen dem allgemeinen Trend sieht der Tages-Anzeiger Israel und die Palästinenser gleichermaßen in der Rolle der Konflikttreiber. Andererseits wird der Beitrag Israels zur Lösung des Konflikts nur wenig besser beurteilt als jener der Palästinenser (Israel 16%, Palästinenser 10%, beide zu gleichen Teilen 33%, andere 41%).
- Der Anteil der Artikel, in denen palästinensische Standpunkte überwiegen, ist markant höher als derjenige, in denen israelische Standpunkte zum besseren Verständnis der jeweiligen Position beitragen (38% gegenüber 14%, ausgewogen 49%).
- Hintergrundwissen und Stimmungsbilder sind zu Gunsten der Palästinenser verteilt.
- Ebenso ungleich verteilt sich die Gewichtung der spezifischen Aspekte. In 20 Fällen wird die Verhältnismässigkeit der israelischen Einsätze problematisiert, in 11 die Stellung israelischer Araber in Israel, in 9 Fällen die israelische Siedlungspolitik, in 2 Fällen israelische Propaganda. Andererseits wird in sieben Fällen die palästinensische Propaganda thematisiert, in 5 Fällen die Korruption in Arafats Umfeld, in 3 Fällen der Kindereinsatz bei palästinensischen Protestkundgebungen bzw. Unruhen und ebenfalls in 3 Fällen der palästinensische Waffenbestand im Bezug zum Osloer Abkommen problematisiert.

Fazit

Der Tages-Anzeiger entwirft von Israels Rolle innerhalb des gegenwärtigen Konfliktes mit den Palästinensern ein äusserst kritisches Bild. In praktisch sämtlichen Punkten wird Israel deutlich negativer eingeschätzt als die Palästinenser: Israel ist primär in der Täter-, die Palästinenser in der Opferrolle. Selbst die Rollenzuschreibung als Konfliktlöser wird für Israel kaum stärker in Betracht gezogen als für die Palästinenser. Standpunkte, Hintergrundwissen, Stimmungsbilder und weitere Zusatzinformationen, welche die Rolle Israels oder der Palästinenser innerhalb ihres gemeinsamen Konflikts erklären könnten, sind ebenfalls stark zu Ungunsten Israels verteilt.

1.5 Weltwoche

- Noch stärker als der Tages-Anzeiger zeigt der Index für die Weltwoche eine extrem Israel-kritische Haltung verbunden mit einer pro-palästinensischen Bewertung.
- Die Beiträge der Weltwoche sind in der Regel explizit negativ auf die eine oder die andere Seite gewichtet. Positive, neutrale oder kontroverse Beiträge sind in der Minderzahl. Dabei haben die Israel-kritischen Beiträge ein Übergewicht (10 gegenüber 7). Ebenso ungleich ist die Verteilung der impliziten Bewertungen (6 gegenüber 2). Die seltenen positiven Bewertungen kommen ohne Ausnahme den Palästinensern zu Gute, was den Gesamteindruck einer stark Israel-kritisch geführten Berichterstattung innerhalb des gegenwärtigen Konfliktes unterstreicht.
- Auch die Weltwoche sieht Israel mehrheitlich in der Täter-, die Palästinenser in der Opferrolle.
- In Abweichung zu den anderen Medien sind die Täter israelischerseits praktisch ausschliesslich die Regierung und bestimmte Politiker (Sharon) (93%) und im Gegensatz zu den meisten anderen Medien *nicht* die Armee (0%). Die Opfer auf der anderen Seite sind vor allem Zivilisten allgemein (73%), weniger Kinder und Jugendliche (27%).
- Entgegen dem allgemeinen Trend (vgl. Fact-Sheet Alle Medien auf S. 23) ist Israel mehrheitlich der alleinige Konflikttreiber (42% gegenüber 11% Palästinenser, beide zu gleichen Teilen 47%).
- Wenn in der Einschätzung der Weltwoche überhaupt jemand die Rolle des alleinigen Konfliktlösers einnimmt, dann sind dies eher die Palästinenser (in 2 Fällen, in einem Fall beide).
- Palästinensische Standpunkte überwiegen israelische deutlich (53% palästinensischen gegenüber nur 16% israelischen, ausgewogen 32%).
- Hintergrundwissen, dass die Rolle der Palästinenser näherbringt, überwiegt ebenfalls sehr einseitig zu Ungunsten Israels (58% gegenüber 11%).
- Das gleiche gilt für die spezifischen Aspekte: In 6 Fällen wird die israelische Siedlungspolitik problematisiert, in 4 Fällen die Verhältnismässigkeit der israelischen Einsätze, in 2 die Stellung israelischer Araber in Israel. Andererseits wird in 3 Fällen der Kindereinsatz bei palästinensischen Protestkundgebungen bzw. Unruhen thematisiert, in einem Fall der palästinensische Waffenbestand im Bezug zum Osloer Abkommen und ebenfalls in einem Fall die palästinensische Propaganda problematisiert.

Fazit

Die Weltwoche vermittelt den Eindruck einer stark negativen Rolle Israels, die vornehmlich die israelische Regierung und israelische Politiker innerhalb des gegenwärtigen Konfliktes spielen. Dieser Eindruck wird durch die gemässigt positive Einschätzung, die den Palästinensern zukommt, noch verstärkt. In zahlreichen eigenen Wertungen oder Urteilen von Dritten festigt die Weltwoche dieses Bild. Sie bietet zwar Israelis wie auch Palästinensern ein Forum für ihre Meinungen zum Konflikt, lässt israelischerseits allerdings Stimmen zu Wort kommen, die sich ebenfalls ausgesprochen kritisch über die israelische Politik äussern. Vergleichbar mit dem Tages-Anzeiger bestärken zudem auch Opfer- / Täter-Zuschreibungen, Standpunkte, Hintergrundwissen und weiteres spezifischen Zusatzwissen den negativen Eindruck der israelischen Politik im Konfliktgeschehen.

III.2 Fernsehsender

2.1 SF DRS - Tagesschau

- Im Vergleich zu 10 vor 10 und ZDF-heute – beide weisen einen praktisch neutralen Israel-Index auf bei einer mässig kritischen Einstellung gegenüber dem Verhalten der Palästinenser – nimmt die Tagesschau von SF DRS eine Israel-kritischere Haltung ein. Diese hält sich gemessen am Index praktisch die Waage mit der Palästinenser-Kritik (-0.04 zu Ungunsten Israels). Damit unterscheidet sie sich deutlich von der höchst ungleichen Bewertung von Tele 24 Swiss News (-1.77 zu Ungunsten Israels, vgl. Abbildung S. 7).
- Das Israel-kritische Bild der Tagesschau ergibt sich vornehmlich aus der Zuschreibung Israels als Täter (in 40% der vergebenen Fällen; die palästinensische Seite in nur 20%) bzw. der Palästinenser als Opfer (39%, Israel nur 18%). Die Opfer unter den Palästinensern sind dabei vor allem Zivilpersonen (51%) und Kinder / Jugendliche (34%). In den Tätern auf israelischer Seite sieht die Tagesschau mehrheitlich Armeeingehörige oder Polizisten (78%).
- Das Palästinenser-kritische Bild dagegen ist eine Folge der aus Sicht der Tagesschau grösseren Verantwortlichkeit der Palästinenser an der Verschärfung des Konfliktes (31% gegenüber 13%). Sehr häufig werden jedoch beide Seiten zu gleichen Teilen als Konflikttreiber angesehen (54%).
- Während Israel in fünf Fällen (13%) eine Rolle als alleiniger Konfliktlöser zugeschrieben wird, trifft dies auf die Palästinenser nur einmal zu. Beide zu gleichen Teilen werden in 30% angegeben, ein im Vergleich mit den anderen Medien hoher Prozentsatz. In der Regel nehmen jedoch Dritte die Rolle als potentielle Konfliktlöser ein (55%), wie auch bei 10 vor 10 (58%) und ZDF-heute (73%).
- Im Vergleich zu den anderen Nachrichtensendungen nimmt die Tagesschau vermehrt explizit negative Urteile vor. Diese sind gleichmässig verteilt (je 11 Fälle). Die negativ impliziten Urteile (vermittelt von Dritten) überwiegen allerdings zu Lasten Israels (14 gegenüber 9).
- Ausgewogen verteilt sind die Standpunkte, die zum besseren Verständnis des israelischen bzw. palästinensischen Verhaltens im Konflikt beitragen können. Als Qualitätszeichen des Mediums kann hier neben der Ausgewogenheit (je 30%, 40% ausgewogen) auch die hohe Anzahl der Beiträge angeführt werden, bei denen diese Vergabe überhaupt möglich war (in 66% aller Beiträge).
- Hintergrundwissen wie auch vermittelte Stimmungsbilder sind zu Gunsten der Palästinenser verteilt, wenn auch wenig markant.
- Die spezifischen Themenaspekte dagegen sind ausgeprägt Israel-kritisch verteilt. Während nur einmal die palästinensische Propaganda thematisiert wird und die Korruption im Umfeld Arafats wie auch die Oslo-widrigen palästinensischen Waffenbestände ausgeklammert bleiben, werden in 11 Fällen die Verhältnismässigkeit der israelischen Militär- und Polizeieinsätze, in 5 Fällen die Stellung der israelischen Araber und in einem Fall die israelische Siedlungspolitik problematisiert.

Fazit

Die Tagesschau vermittelt den Eindruck eines Konfliktes, bei dem die palästinensische Zivilbevölkerung mehrheitlich in der Opfer-, die israelische Armee in der Täterrolle ist, wobei seitens der Palästinenser der Konflikt stärker geschürt wird. Alles in allem spielen beide Seiten mehrheitlich eine negative Rolle, Konfliktlöser werden zur Zeit vor allem in Akteuren dritter Seite gesehen. Hintergrundinformationen, die palästinensische Argumente vertiefen, überwiegen diejenigen der israelischen Seite.

2.2 SF DRS - 10 vor 10

- Im Gegensatz zur Tagesschau bezieht 10 vor 10 zu Israel, nimmt man den Index als Massstab, eine nahezu neutrale Rolle (-0.03) – ebenso wie ZDF-heute. Doch auch die Kritik an den Palästinensern ist wenig ausgeprägt (-0.28). Die Tendenz zu einer neutralen Berichterstattung ist damit bei 10 vor 10 von allen Medien des untersuchten Samples (Printmedien und elektronische Nachrichtenformate) am stärksten.
- Die neutrale Berichterstattung zeigt sich deutlich in dem vor allem im Vergleich zur Tagesschau geringen Prozentsatz von negativen bzw. positiven Bewertungen, die alles in allem Israel etwas besser abschneiden lassen. Den drei explizit negativen Bewertungen der Tagesschau an den Palästinensern steht nur eine an Israel gegenüber. Dagegen wird Israel zweimal durch Dritte negativ bewertet, während dies auf die Palästinenser in keinem Fall zutrifft.
- Die ungleich verteilten Opfer- bzw. Täterrollen zu Ungunsten Israels finden sich auch bei 10 vor 10 wieder, etwa vergleichbar mit der Tagesschau, aber schwächer ausgeprägt als bei ZDF-heute und vor allem bei Swiss News, aber immer noch markant (alleinige Täterrolle Israel 38% bei 16% alleinige Täterrolle Palästinenser; alleinige Opferrolle Palästinenser 39% bei 14% alleinige Opferrolle Israel).
- Bei der Täterspezifizierung bietet sich das gleiche Bild wie bei der Tagesschau, ZDF-heute und Swiss News. Täter ist in erster Linie das israelische Militär, in zweiter Linie ist es die israelische Regierung und israelische Politiker, aber kaum Zivilisten bzw. Siedler. Im Unterschied zu den andern Nachrichtensendungen spielen Kinder / Jugendliche als Opfer nur eine kleine Rolle (nur in einem Fall).
- Auch bei 10 vor 10 sind als alleinige Konflikttreiber Palästinenser weitaus häufiger (41%) als Israelis (13%). Meistens werden jedoch beide Seiten zugleich als Konflikttreiber betrachtet (47%).
- Als Konfliktlöser bieten sich auch für 10 vor 10 mehrheitlich Dritte an (elfmal, entspricht 58%; Israel dreimal, Palästinenser zweimal, beide zu gleichen Teilen dreimal).
- Israelische und palästinensische Standpunkte sind gleichmässig verteilt (je 29%) und sind über alle Beiträge gesehen weniger häufig als bei der Tagesschau, aber häufiger als bei ZDF-heute (33%) und bei Swiss News (nur 20%).
- Hintergrundwissen und Stimmungsbilder sind mehr oder weniger gleich verteilt, aber insgesamt auch selten.
- 10 vor 10 problematisiert einmal den Missbrauch von palästinensischen Kindern bei der Aksa-Intifada und zweimal die palästinensische Propaganda, andererseits aber auch einmal israelische

Propaganda, dreimal die Verhältnismässigkeit der israelischen Armeeeinsätze, zweimal die Stellung der israelischen Araber und einmal die israelische Siedlungspolitik.

Fazit

10 vor 10 vermittelt von beiden Seiten, stärker noch von Israel, einen ausgeglichenen Eindruck ihrer Rollen im Nahost-Konflikt. Positive und negative Aspekte halten sich in etwa die Waage. Ausschlag für das noch etwas bessere Bild, das von Israel vermittelt wird als von den Palästinensern, ist einerseits die stärker explizite Verurteilung der Palästinenser und andererseits die Tatsache, dass die Negativ-Rolle der Palästinenser als Konflikttreiber Israels Negativ-Rolle als Täter (bzw. die Positiv-Rolle der Palästinenser als Opfer) überwiegt. Hintergrundinformationen kommen allerdings den Palästinensern stärker zu Gute als Israel.

2.3 ZDF - heute-Journal

- Das Bewertungsprofil der heute-Sendungen deckt sich zu grossen Teilen mit demjenigen von 10 vor 10.
- Wie 10 vor 10 wertet auch ZDF-heute kaum explizit (nur je ein Fall). Auch die impliziten Bewertungen (Urteile Dritter) sind eher selten und gleichmässig verteilt (je drei).
- Ähnlich wie bei der Tagesschau und 10 vor 10 weist auch ZDF-heute ungleich verteilte Opfer- bzw. Täterrollen zu Ungunsten Israels auf (Täterrolle Israel 45% bei 21% Täterrolle Palästinenser; Opferrolle Palästinenser 39% bei 12% Opferrolle Israel). Also deutlich weniger ausgeprägt als bei Swiss News, aber etwas stärker als bei der Tagesschau und 10 vor 10.
- Bei der Täterspezifizierung bietet sich das gleiche Bild wie bei den anderen Nachrichtenformaten: Täter ist in erster Linie das israelische Militär, in zweiter Linie sind es israelische Politiker. Besonders stark ist die Opferrolle, die den palästinensischen Kindern und Jugendlichen zugeschrieben wird (44%, zum Vergleich: Tagesschau 34%, Swiss News 18%, 10 vor 10 7%).
- ZDF-heute weist den Palästinensern von allen untersuchten Nachrichtensendungen den höchsten Prozentsatz als alleiniger Konflikttreiber zu (47%, Israel 13%, beide zu gleichen Teilen 42.1%).
- Als mögliche Konfliktlöser sieht ZDF-heute primär Dritte (73%; Israel allein 13%, beide zu gleichen Teilen 13%). Die palästinensische Seite alleine erhält in keinem Falle die Rolle als Konfliktlöser zugesprochen. Generell konnte diese Rolle bei ZDF-heute selten vergeben werden (nur in 36% aller Beiträge), was für eine eher pessimistische Einschätzung der Aussicht auf Konfliktlösung spricht.
- Die Standpunkte sind äusserst einseitig zu Gunsten Israels verteilt (57% gegenüber 7%). Auch hier fällt die eher diskrete Vergabe von Standpunkten gemessen an allen Beiträgen auf (33%, einzig bei Swiss News ist dieser Anteil mit 20% noch tiefer).
- Das wenige Hintergrundwissen und die vereinzelt Stimmungsbilder werden auf beide Seiten zu gleichen Teilen verteilt.
- ZDF-heute problematisiert auf palästinensischer Seite je einmal die Korruption und die Waffenbestände, andererseits einmal die israelische Siedlungspolitik.

Fazit

ZDF-heute vermittelt ein ähnliches Bild wie 10 vor 10: Auch hier ist Israel vermehrt in der Täterrolle, Palästinenser nehmen die Opferrolle ein, hier zu einem grossen Teil Kinder und Jugendliche. Diese positive Zuschreibung der Palästinenser als Opfer wird durch ihre Rolle als Konflikttreiber allerdings wieder aufgewogen. Klar zu Gunsten Israels sind dessen Standpunkte wiedergegeben. Dies führt dazu, dass das vermittelte Israel-Bild – positive und negative Aspekte gegeneinander abgewogen – wie bei 10 vor 10 praktisch neutral ist, während bei den Palästinensern die negativen Aspekte überwiegen.

2.4 Tele24 - Swiss News

- Swiss News weicht von den anderen Nachrichtensendungen auffällig stark ab und offenbart bezogen auf den Index eine markante Israel-kritische Haltung (-0.97) und von allen untersuchten Medien die höchste positive Bewertung der Palästinenser (+0.8).
- Swiss News weist von allen Medien den höchsten Prozentsatz für Israel als Täter (69%) bzw. die Palästinenser als Opfer (71%) aus.
- Im Gegensatz zu allen anderen Medien wird Israel eine ausgeprägte Rolle als alleiniger Konflikttreiber zugeschrieben (60%). Zudem sieht Swiss News als einziges Medium neben der Weltwoche palästinensische Akteure eher in der Rolle von Konfliktlösern (32%) als israelische (19%).
- Auch die wenigen Standpunkte sind stärker zu Gunsten der Palästinenser verteilt (4 Beiträge mit überwiegend palästinensischen Standpunkten gegenüber 2 mit israelischen).
- Ausgeglichen verteilt sind die wenigen expliziten und impliziten Negativurteile (je 4 auf jeder Seite).
- Hintergrundwissen und Stimmungsbilder werden kaum vermittelt, sind jedoch alles in allem auf beide Seiten gleich verteilt (je 2).
- Von den spezifischen Aspekten wurden einzig die Verhältnismässigkeit der israelischen Einsätze (dreimal) und die Stellung der israelischen Araber (einmal) problematisiert.

Fazit

Die verknappte Form der Informationsvermittlung von Swiss News über den Nahostkonflikt (85% der Beiträge sind Kurzberichte), hinterlässt ein einseitiges Bild von Israeli als Täter und Konflikttreiber und Palästinensern als Opfer. Die wenigen zusätzlich zum Konfliktgeschehen gelieferten Informationen sind zudem in der Regel ebenfalls Israel-kritisch ausgerichtet.

A. Anhang

A.1 Ereignisse nach Bewertung

(Vgl. nächste Seite.)

Tabelle 2: Ereignisse nach Bewertung

	Negativ		Positiv		Kontrovers		Neutral		Fehlend		TOTAL Beiträge
	Israel	Pal.	Israel	Pal.	Israel	Pal.	Israel	Pal.	Israel	Pal.	
10/15 Nahost-Gipfel Sharm al-Sheikh	43%	36%	0%	2%	0%	2%	54%	58%	3%	3%	67
10/12 Lynchmorde an Israeli in Ramallah, israelische Vergeltung	47%	63%	3%	9%	3%	3%	47%	25%	0%	0%	32
11/10 Treffen Arafat - Clinton, Barak - Clinton	23%	26%	0%	3%	3%	3%	68%	20%	7%	0%	31
10/08 Ultimatum Barak an Arafat	26%	37%	4%	4%	4%	7%	67%	48%	0%	4%	27
10/30 Nahostreise Schröder	19%	23%	0%	0%	4%	4%	50%	62%	27%	12%	26
09/28 Sharon Spaziergang Tempelberg	65%	17%	4%	9%	4%	9%	26%	65%	0%	0%	23
10/21 Arabergipfel Kairo	70%	22%	0%	13%	0%	0%	26%	52%	4%	13%	23
11/20 Anschlag auf israelischen Schulbus bei Gaza, israelische Vergeltung	38%	52%	0%	0%	5%	10%	57%	33%	0%	5%	21
09/30 Blutiges Wochenende, Tag der Trauer nach Sharons Tempelberg-Besuch	39%	22%	6%	0%	11%	6%	44%	72%	0%	0%	18
10/01 Übergreifen der Gewaltwelle auf arabische Israeli	67%	11%	0%	17%	17%	17%	17%	56%	0%	0%	18
11/02 Autobombe Westjerusalem, nahe Marktplatz	12%	35%	12%	6%	0%	6%	77%	53%	0%	0%	17
10/23 Feuerwechsel Gilo / Beit Jala	8%	25%	8%	0%	0%	0%	83%	75%	0%	0%	12
10/01 Erschiessung des 12-jährigen Knaben Mohammed	60%	30%	0%	0%	0%	0%	40%	70%	0%	0%	10
11/10 Tödlicher Anschlag auf Fatah-Führer mit Helikopter-Einsatz	60%	30%	0%	0%	0%	0%	40%	70%	0%	0%	10
11/22 Anschlag auf Autobus in Hadera	20%	40%	0%	0%	0%	0%	80%	60%	0%	0%	10

A.2 Fact-Sheets

(Vgl. die tabellarischen Übersichten ab nächster Seite.)

Tabelle 3: Fact-Sheet Alle Medien

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
199 / 27%	159 / 21%	286 / 38%	105 / 14%	749 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
124 / 17%	180 / 25%	27 / 4%	371 / 52%	5 / 1%	12 / 2%	719 / 96%	30 / 4%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
83 / 12%	113 / 16%	32 / 5%	449 / 63%	8 / 1%	25 / 4%	710 / 95%	39 / 5%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
284 / 50%	111 / 19%	137 / 24%	45 / 8%	577 / 77%	172 / 23%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
121 / 20%	288 / 49%	137 / 23%	47 / 8%	593 / 79%	156 / 21%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
62 / 41%	63 / 42%	10 / 7%	15 / 10%	150 / 20%	599 / 80%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
20 / 6%	199 / 61%	104 / 32%	6 / 2%	329 / 44%	420 / 56%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
224 / 54%	164 / 39%	28 / 7%	416 / 56%	333 / 44%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
79 / 11%	57 / 23%	111 / 45%	247 / 33%	502 / 67%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
145 / 27%	188 / 35%	191 / 35%	16 / 3%	540 / 72%	209 / 28%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
68 / 22%	24 / 8%	70 / 22%	153 / 49%	315 / 42%	434 / 58%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
144 / 29%	181 / 36%	179 / 36%	504 / 67%	245 / 33%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
80 / 11%	669 / 89%	749 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
96 / 13%	653 / 87%	749 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
22 / 3%	727 / 97%	749 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
53 / 7%	696 / 93%	749 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
22 / 3%	727 / 97%	749 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
7 / 1%	742 / 99%	749 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
27 / 4%	722 / 96%	749 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
22 / 3%	727 / 97%	749 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
19 / 3%	730 / 97%	749 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
125 / 17%	624 / 83%	749 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
55 / 7%	694 / 93%	749 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
44 / 6%	705 / 94%	749 / 100%	0 / 0%

Tabelle 4: Fact-Sheet Neue Zürcher Zeitung

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
46 / 30%	22 / 15%	45 / 29%	40 / 26%	153 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
23 / 16%	42 / 30%	8 / 6%	67 / 47%	1 / 1%	1 / 1%	142 / 93%	11 / 7%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
12 / 9%	28 / 20%	3 / 2%	92 / 65%	0 / 0%	6 / 4%	141 / 92%	12 / 8%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
59 / 60%	25 / 26%	9 / 9%	5 / 5%	98 / 64%	55 / 36%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
30 / 29%	56 / 55%	9 / 9%	7 / 7%	102 / 67%	51 / 33%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
16 / 53%	12 / 40%	2 / 7%	0 / 0%	30 / 20%	123 / 80%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
4 / 6%	29 / 46%	30 / 48%	0 / 0%	63 / 41%	90 / 59%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
30 / 45%	30 / 45%	7 / 10%	67 / 44%	86 / 56%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
13 / 37%	9 / 26%	13 / 37%	35 / 23%	118 / 77%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
22 / 29%	38 / 51%	14 / 19%	1 / 1%	75 / 49%	78 / 51%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
23 / 38%	2 / 3%	6 / 10%	30 / 49%	61 / 40%	92 / 60%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
38 / 38%	42 / 43%	18 / 18%	98 / 64 %	55 / 36%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
22 / 14%	131 / 86%	153 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
17 / 11%	136 / 89%	153 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
7 / 5%	146 / 95%	153 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
13 / 9%	140 / 92%	153 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
5 / 3%	148 / 97%	153 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
2 / 1%	151 / 99%	153 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
7 / 5%	146 / 95%	153 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
5 / 3%	148 / 97%	153 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
9 / 6%	144 / 94%	153 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
34 / 22%	119 / 78%	153 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
19 / 12%	134 / 88%	153 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
10 / 7%	143 / 94%	153 / 100%	0 / 0%

Tabelle 5: Fact-Sheet Frankfurter Allgemeine Zeitung

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
41 / 23%	46 / 26%	57 / 32%	32 / 18%	176 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
30 / 18%	53 / 32%	4 / 2%	72 / 44%	1 / 1%	5 / 3%	165 / 94%	11 / 6%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
23 / 15%	36 / 23%	7 / 4%	86 / 54%	0 / 0%	6 / 4%	158 / 90%	18 / 10%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
57 / 47%	28 / 23%	28 / 23%	9 / 7%	122 / 69%	54 / 31%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
29 / 23%	62 / 48%	29 / 23%	9 / 7%	129 / 73%	47 / 27%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
10 / 30%	17 / 52%	3 / 9%	3 / 9%	33 / 19%	143 / 81%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
1 / 2%	43 / 64%	23 / 34%	0 / 0%	67 / 38%	109 / 62%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
44 / 52%	35 / 42%	5 / 6%	84 / 48%	92 / 52%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
20 / 37%	19 / 35%	15 / 28%	54 / 31%	122 / 69%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
36 / 29%	49 / 39%	33 / 26%	8 / 6%	126 / 72%	50 / 28%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
12 / 22%	2 / 4%	10 / 19%	30 / 56%	54 / 31%	122 / 69%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
31 / 27%	40 / 35%	43 / 38%	114 / 65%	62 / 35%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
25 / 14%	151 / 86%	176 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
28 / 16%	148 / 84%	176 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
6 / 3%	170 / 97%	176 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
13 / 7%	163 / 93%	176 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
7 / 4%	169 / 96%	176 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
2 / 1%	174 / 99%	176 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
9 / 5%	167 / 95%	176 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
8 / 5%	168 / 96%	176 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
4 / 2%	172 / 98%	176 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
24 / 14%	152 / 86%	176 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
10 / 6%	166 / 94%	176 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
7 / 4%	169 / 96%	176 / 100%	0 / 0%

Tabelle 6: Fact-Sheet Der Bund

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
29 / 35%	19 / 23%	29 / 35%	7 / 8%	84 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
23 / 27%	14 / 17%	5 / 6%	40 / 48%	1 / 1%	1 / 1%	84 / 100%	0 / 0%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
19 / 23%	10 / 12%	9 / 11%	41 / 49%	2 / 2%	2 / 2%	83 / 99%	1 / 1%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
29 / 39%	18 / 24%	25 / 34%	2 / 3%	74 / 88%	10 / 12%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
18 / 25%	28 / 38%	25 / 34%	2 / 3%	73 / 87%	11 / 13%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
9 / 45%	7 / 35%	1 / 5%	3 / 15%	20 / 24%	64 / 76%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
3 / 10%	17 / 56%	9 / 30%	1 / 3%	30 / 36%	54 / 64%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
26 / 48%	24 / 44%	4 / 7%	54 / 64%	30 / 36%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
10 / 23%	12 / 28%	21 / 49%	43 / 51%	41 / 49%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
23 / 29%	25 / 31%	29 / 36%	3 / 4%	80 / 95%	4 / 5%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
12 / 22%	5 / 9%	15 / 27%	23 / 42%	55 / 65%	29 / 35%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
27 / 36%	24 / 32%	25 / 33%	76 / 90	8 / 10%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
17 / 20%	67 / 80%	84 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
21 / 25%	63 / 75%	84 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 2%	82 / 98%	84 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
8 / 10%	76 / 91%	84 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
3 / 4%	81 / 96%	84 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	84 / 100%	84 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	84 / 100%	84 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
3 / 4%	81 / 96%	84 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 1%	83 / 99%	84 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
26 / 31%	58 / 69%	84 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
8 / 10%	76 / 91%	84 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
6 / 7%	78 / 93%	84 / 100%	0 / 0%

Tabelle 7: Fact-Sheet Tages-Anzeiger

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
27 / 23%	26 / 22%	52 / 44%	12 / 10%	117 / 0%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
23 / 20%	44 / 38%	4 / 4%	39 / 34%	1 / 1%	4 / 4%	115 / 98%	2 / 2%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
6 / 5%	22 / 19%	6 / 5%	70 / 61%	2 / 2%	9 / 8%	115 / 98%	2 / 2%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
54 / 55%	10 / 10%	26 / 26%	9 / 9%	99 / 85%	18 / 15%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
9 / 9%	55 / 56%	25 / 26%	9 / 9%	98 / 84%	19 / 16%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
9 / 50%	6 / 33%	1 / 6%	2 / 11%	18 / 15%	99 / 85%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
2 / 3%	47 / 75%	12 / 19%	2 / 3%	63 / 54%	54 / 46%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
32 / 41%	41 / 52%	6 / 7%	79 / 67%	38 / 33%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
10 / 29%	4 / 12%	20 / 59%	34 / 29%	83 / 71%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
29 / 29%	29 / 29%	38 / 38%	3 / 3%	99 / 85%	18 / 15%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
8 / 16%	5 / 10%	17 / 33%	21 / 41%	51 / 44%	66 / 56%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
14 / 14%	39 / 38%	51 / 49%	104 / 89%	13 / 11%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
4 / 3%	113 / 97%	117 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
8 / 7%	109 / 93%	117 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
1 / 1%	116 / 99%	117 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
8 / 7%	109 / 93%	117 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
3 / 3%	114 / 97%	117 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
2 / 2%	115 / 98%	117 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
7 / 6%	110 / 94%	117 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
5 / 4%	112 / 96%	117 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
3 / 3%	114 / 97%	117 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
20 / 17%	97 / 83%	117 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
9 / 8%	108 / 92%	117 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
11 / 9%	106 / 91%	117 / 100%	0 / 0%

Tabelle 8: Fact-Sheet Weltwoche

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
7 / 37%	9 / 47%	2 / 11%	1 / 5%	19 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
10 / 53%	6 / 32%	2 / 11%	1 / 5%	0 / 0%	0 / 0%	19 / 100%	0 / 0%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
7 / 37%	2 / 11%	3 / 16%	4 / 21%	1 / 5%	2 / 11%	19 / 100%	0 / 0%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
10 / 53%	4 / 21%	4 / 21%	1 / 5%	19 / 100%	0 / 0%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
4 / 21%	10 / 53%	4 / 21%	1 / 5%	19 / 100%	0 / 0%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
1 / 20%	2 / 40%	1 / 20%	1 / 20%	5 / 26%	4 / 74%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
0 / 0%	8 / 73%	3 / 27%	0 / 0%	11 / 58%	8 / 42%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
0 / 0%	13 / 93%	1 / 7%	14 / 74%	5 / 26%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
2 / 25%	2 / 25%	4 / 50%	8 / 42%	11 / 58%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
8 / 42%	2 / 11%	9 / 47%	0 / 0%	19 / 100%	0 / 0%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
0 / 0%	2 / 50%	1 / 25%	1 / 25%	4 / 21%	15 / 79%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
3 / 16%	10 / 53%	6 / 32%	19 / 100%	0 / 0%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 11%	17 / 89%	19 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
11 / 58%	8 / 42%	19 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
0 / 0%	19 / 100%	19 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
1 / 5%	18 / 95%	19 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
3 / 16%	16 / 84%	19 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	19 / 100%	19 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 5%	18 / 95%	19 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	19 / 100%	19 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 5%	18 / 95%	19 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
4 / 21%	15 / 79%	19 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
6 / 32%	13 / 97%	19 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
2 / 11%	17 / 90%	19 / 100%	0 / 0%

Tabelle 9: Fact-Sheet SF DRS - Tagesschau

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
24 / 28%	17 / 20%	41 / 47%	5 / 6%	87 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
11 / 13%	14 / 16%	4 / 5%	56 / 64%	1 / 1%	1 / 1%	87 / 100%	0 / 0%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
11 / 13%	9 / 10%	4 / 5%	61 / 70%	2 / 2%	0 / 0%	87 / 100%	0 / 0%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
30 / 40%	14 / 18%	20 / 26%	12 / 16%	76 / 87%	11 / 13%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
15 / 20%	30 / 39%	20 / 26%	12 / 16%	77 / 89%	10 / 12%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
12 / 48%	9 / 36%	0 / 0%	4 / 16%	25 / 29%	62 / 71%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
3 / 7%	21 / 51%	14 / 34%	3 / 7%	41 / 47%	46 / 53%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
38 / 78%	9 / 18%	2 / 4%	49 / 68%	38 / 33%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
9 / 27%	7 / 21%	18 / 53%	34 / 39%	53 / 61%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
9 / 13%	22 / 31%	38 / 54%	1 / 1%	10 / 81%	17 / 20%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
5 / 13%	1 / 3%	12 / 30%	22 / 55%	40 / 46%	47 / 54%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
17 / 30%	17 / 30%	23 / 40%	57 / 66%	30 / 35%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
4 / 5%	83 / 95%	87 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
6 / 7%	81 / 93%	87 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
3 / 3%	84 / 97%	87 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
5 / 6%	82 / 94%	87 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	87 / 100%	87 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	87 / 100%	87 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 1%	86 / 99	87 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	87 / 100%	87 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	87 / 100%	87 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
11 / 13%	76 / 87%	87 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 1%	86 / 99	87 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
5 / 6%	82 / 94%	87 / 100%	0 / 0%

Tabelle 10: Fact-Sheet SF DRS 10 vor 10

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
4 / 13%	3 / 9%	24 / 75%	1 / 3%	32 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
1 / 3%	2 / 7%	0 / 0%	28 / 90%	0 / 0%	0 / 0%	31 / 97%	1 / 3%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
3 / 9%	0 / 0%	0 / 0%	29 / 91%	0 / 0%	0 / 0%	32 / 100%	0 / 0%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
11 / 38%	4 / 14%	12 / 41%	2 / 7%	29 / 91%	3 / 9%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
5 / 16%	12 / 39%	12 / 39%	2 / 7%	31 / 97%	1 / 3%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
3 / 50%	2 / 33%	0 / 0%	1 / 17%	7 / 19%	26 / 81%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
1 / 7%	12 / 86%	1 / 7%	0 / 0%	14 / 44%	18 / 56%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
16 / 73%	4 / 18%	2 / 9%	22 / 69%	10 / 31%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
3 / 20%	0 / 0%	12 / 80%	15 / 47%	17 / 53%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
4 / 13%	13 / 41%	15 / 47%	0 / 0%	32 / 100%	0 / 0%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
3 / 16%	2 / 11%	3 / 16%	11 / 58%	19 / 59%	13 / 41%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
4 / 29%	4 / 29%	6 / 43%	14 / 44%	18 / 56%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 6%	30 / 94%	32 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 6%	30 / 94%	32 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 6%	30 / 94%	32 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
3 / 9%	29 / 91%	32 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 3%	31 / 97%	32 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 3%	31 / 97%	32 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
2 / 6%	30 / 94%	32 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	32 / 100%	32 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	32 / 100%	32 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
3 / 9%	29 / 91%	32 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 3%	31 / 97%	32 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
2 / 6%	30 / 94%	32 / 100%	0 / 0%

Tabelle 11: Fact-Sheet ZDF heute-Journal

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
9 / 21%	8 / 19%	19 / 45%	6 / 14%	42 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
1 / 3%	3 / 8%	0 / 0%	34 / 90%	0 / 0%	0 / 0%	38 / 91%	4 / 10%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
1 / 3%	3 / 8%	0 / 0%	36 / 90%	0 / 0%	0 / 0%	40 / 95%	2 / 5%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
14 / 45%	4 / 13%	8 / 26%	5 / 16%	31 / 74%	11 / 26%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
7 / 21%	13 / 39%	8 / 24%	5 / 15%	43 / 79%	9 / 21%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
1 / 11%	7 / 78%	1 / 11%	0 / 0%	9 / 21%	33 / 79%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
2 / 11%	8 / 44%	8 / 44%	0 / 0%	18 / 43%	24 / 57%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
18 / 82%	4 / 18%	0 / 0%	22 / 52%	20 / 48%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
8 / 53%	4 / 27%	3 / 20%	15 / 36%	27 / 64%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
2 / 11%	9 / 47%	8 / 42%	0 / 0%	19 / 45%	23 / 55%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
2 / 13%	0 / 0%	2 / 13%	11 / 73%	15 / 36%	27 / 64%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
8 / 57%	1 / 7%	5 / 36%	14 / 33%	28 / 67%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 4.8%	40 / 95.2%	42 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 5%	40 / 95%	42 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
1 / 2%	41 / 98%	42 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
1 / 2%	41 / 98%	42 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	42 / 100%	42 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	42 / 100%	42 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	42 / 100%	42 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 2%	41 / 98%	42 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 2%	41 / 98%	42 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	42 / 100%	42 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 2%	41 / 98%	42 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	42 / 100%	42 / 100%	0 / 0%

Tabelle 12: Fact-Sheet Tele24 Swiss-News

Hauptdimensionen

Akteursfokus (Akteure, die im Zentrum der Berichterstattung stehen)

Israel	Palästinenser	Beide gleich	Andere	Gültig	Fehlend
12 / 31%	9 / 23%	41 / 47%	1 / 3%	39 / 100%	0 / 0%

Bewertung Israel

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
2 / 5%	2 / 5%	0 / 0%	34 / 90%	0 / 0%	0 / 0%	38 / 97%	1 / 3%

Bewertung Palästinenser

Negativ Explizit	Negativ Implizit	Kontrovers	Neutral	Positiv explizit	Positiv implizit	Gültig	Fehlend
1 / 3%	3 / 9%	0 / 0%	30 / 86%	1 / 3%	0 / 0%	35 / 90%	4 / 10%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Israel

Täterrolle Israel	Opferrolle Israel	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
20 / 69%	4 / 14%	5 / 17%	0 / 0%	29 / 74%	10 / 26%

Täter- / Opferrollenzuschreibung Palästinenser

Täterrolle Pal.	Opferrolle Pal.	Täterrolle beide	Opferrolle beide	Gültig	Fehlend
4 / 13%	22 / 71%	5 / 16%	0 / 0%	31 / 90%	8 / 21%

Opferspezifizierung Israel

Soldaten, Polizisten	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
1 / 25%	1 / 25%	1 / 25%	1 / 25%	4 / 10%	35 / 90%

Opferspezifizierung Palästinenser

Polizei, bew. Miliz	Zivilisten allg.	Kinder, Jugendliche	Prominenz	Gültig	Fehlend
4 / 18%	14 / 64%	4 / 18%	0 / 0%	22 / 56%	17 / 44%

Täterspezifizierung Israel

Armee, Militär	Regierung, Politiker	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
20 / 80%	4 / 16%	1 / 4%	25 / 64%	14 / 36%

Täterspezifizierung Palästinenser

Polizei, bewaffnete Miliz	Autonomiebehörde	Zivilbevölkerung	Gültig	Fehlend
4 / 44%	0 / 0%	5 / 56%	9 / 23%	30 / 77%

Rollenzuschreibung Konflikttreiber

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
12 / 60%	1 / 5%	7 / 35%	0 / 0%	20 / 51%	19 / 49%

Rollenzuschreibung Konfliktlöser

Israel	Palästinenser	Beide	Andere	Gültig	Fehlend
3 / 19%	5 / 31%	4 / 25%	4 / 25%	16 / 41%	23 / 59%

Spiegelung israelischer vs. palästinensische Standpunkte

Israelische überwiegen	Pal. überwiegen	Ausgewogen	Gültig	Fehlend
2 / 25%	4 / 50%	2 / 25%	8 / 21%	31 / 80%

Spezifische, thematische Aspekte

Hintergrundwissen Israel (*Hintergrundwissen, welches das Verständnis in israelisches Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
2 / 5%	37 / 95%	39 / 100%	0 / 0%

Hintergrundwissen Palästinenser (*Hintergrundwissen, das Verständnis in pal. Vorgehen fördert*)

Hintergrundwissen vermittelt	Hintergrundwissen nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
1 / 3%	38 / 97%	39 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus israelischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
0 / 0%	39 / 100%	39 / 100%	0 / 0%

Stimmungsbilder aus palästinensischer Bevölkerung

Stimmungsbilder vermittelt	Stimmungsbilder nicht vermittelt	Gültig	Fehlend
1 / 3%	38 / 97%	39 / 100%	0 / 0%

Palästinensischer Kindereinsatz problematisiert

Kindereinsatz problematisiert	Kindereinsatz nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	39 / 100%	39 / 100%	0 / 0%

Israelische Propaganda problematisiert

Isr. Propaganda problematisiert	Isr. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	39 / 100%	39 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Propaganda problematisiert

Pal. Propaganda problematisiert	Pal. Propaganda nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	39 / 100%	39 / 100%	0 / 0%

Korruption im Umfeld Arafat problematisiert

Korruption problematisiert	Korruption nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	39 / 100%	39 / 100%	0 / 0%

Palästinensische Waffenbestände im Verhältnis zu Oslo-Bestimmungen problematisiert

Pal. Waffenbestände problematisiert	Pal. Waffenbestände nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	39 / 100%	39 / 100%	0 / 0%

Verhältnismässigkeit israelischer Militär- und Polizeieinsätze problematisiert

Verhältnismässigkeit problematisiert	Verhältnismässigkeit nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
3 / 8%	36 / 92%	39 / 100%	0 / 0%

Israelische Siedlungspolitik problematisiert

Siedlungspolitik problematisiert	Siedlungspolitik nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
0 / 0%	39 / 100%	39 / 100%	0 / 0%

Stellung israelischer Araber in Israel problematisiert

Stellung isr. Araber problematisiert	Stellung isr. Araber nicht problematisiert	Gültig	Fehlend
1 / 3%	38 / 97%	39 / 100%	0 / 0%

A.3 Abbildungen

Abbildung 2: Akteursfokus

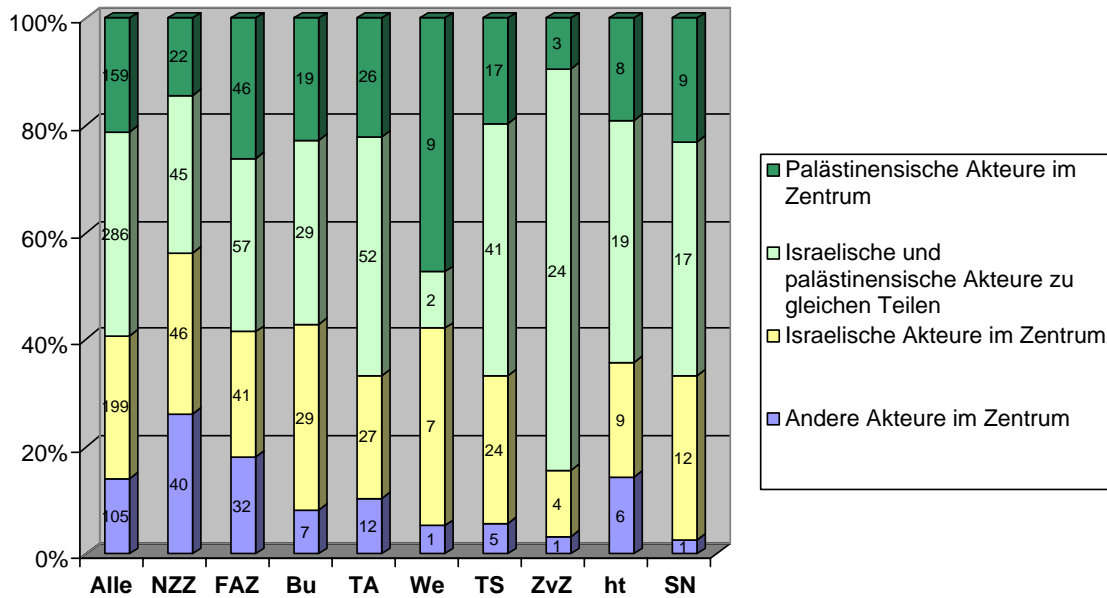


Abbildung 3: Spiegelung Standpunkte

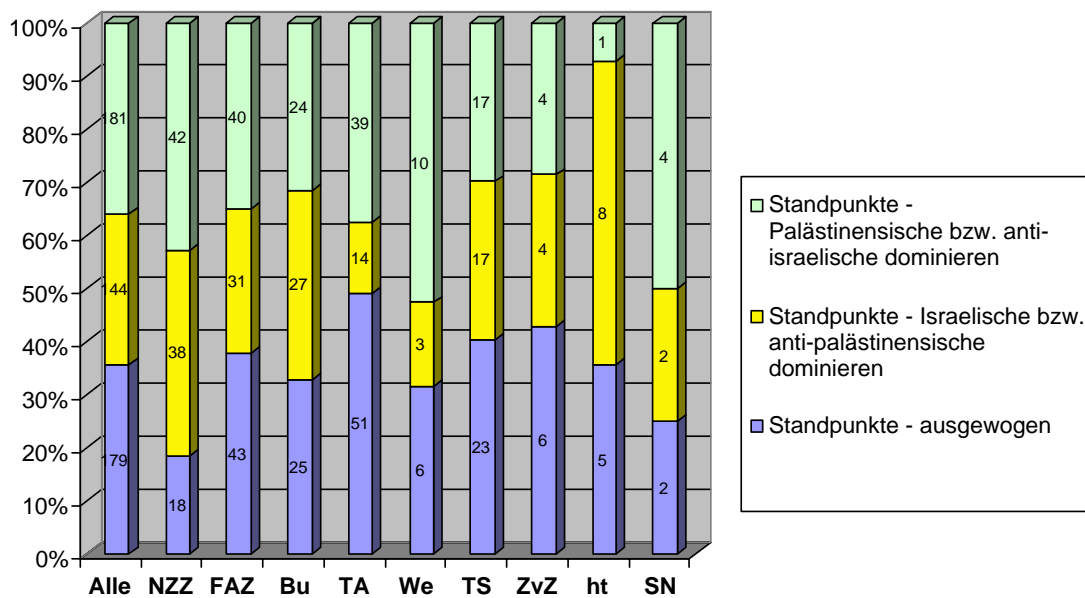


Abbildung 4: Bewertung Israel

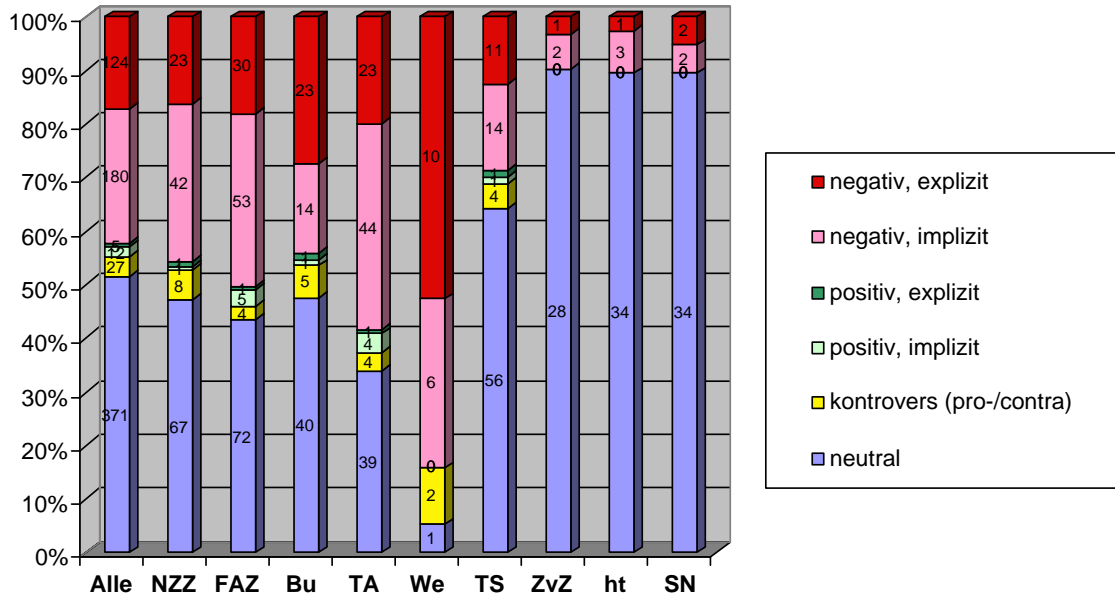


Abbildung 5: Bewertung Palästinenser

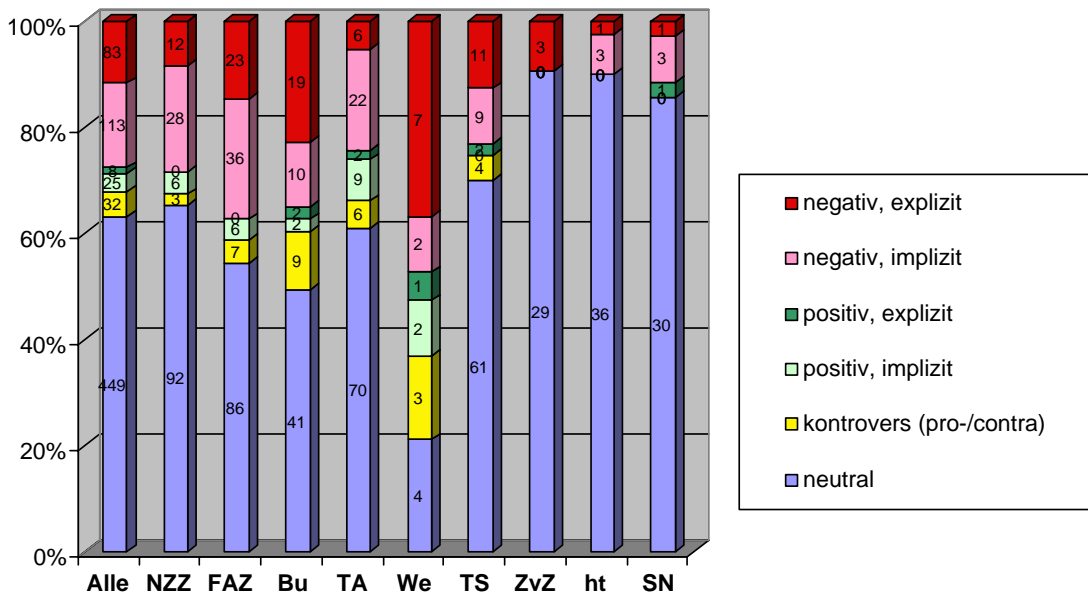


Abbildung 6: Täter-/Opferzuschreibung Israel

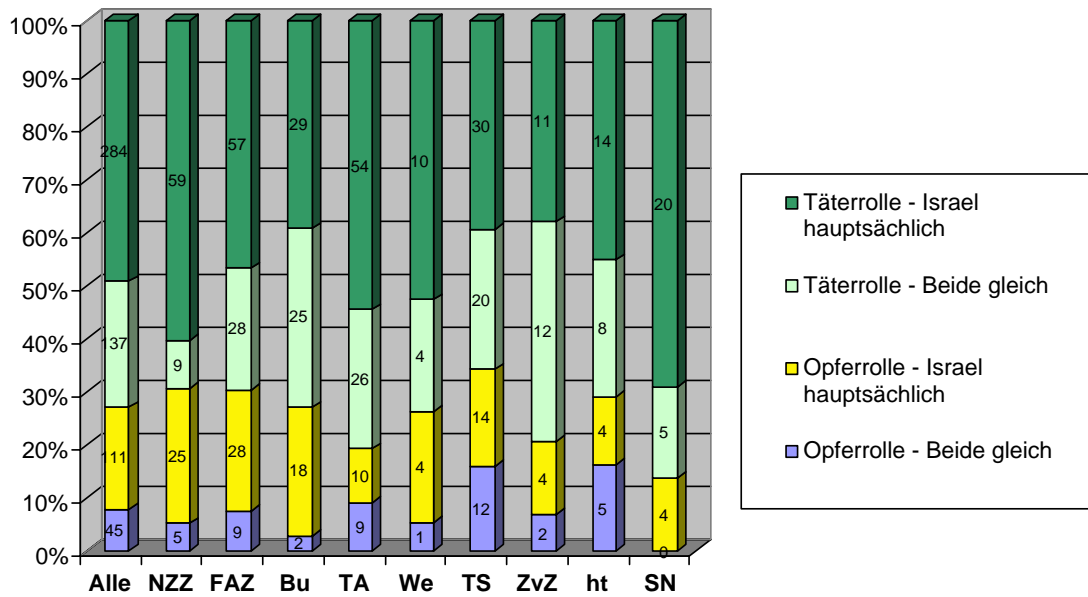


Abbildung 7: Täter-/Opferzuschreibung Palästinenser

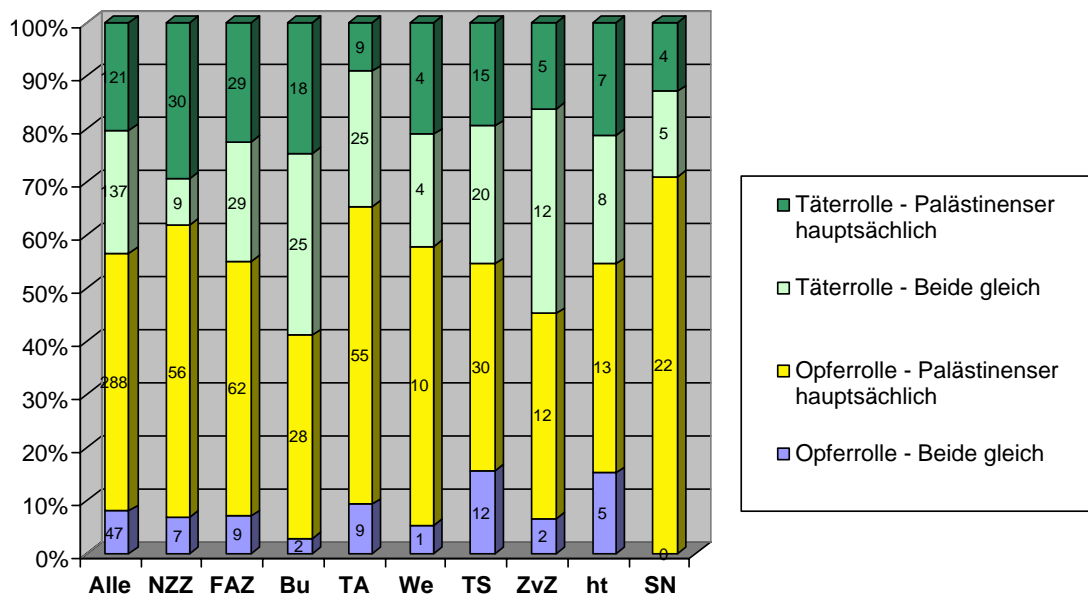


Abbildung 8: Opferspezifizierung Israel

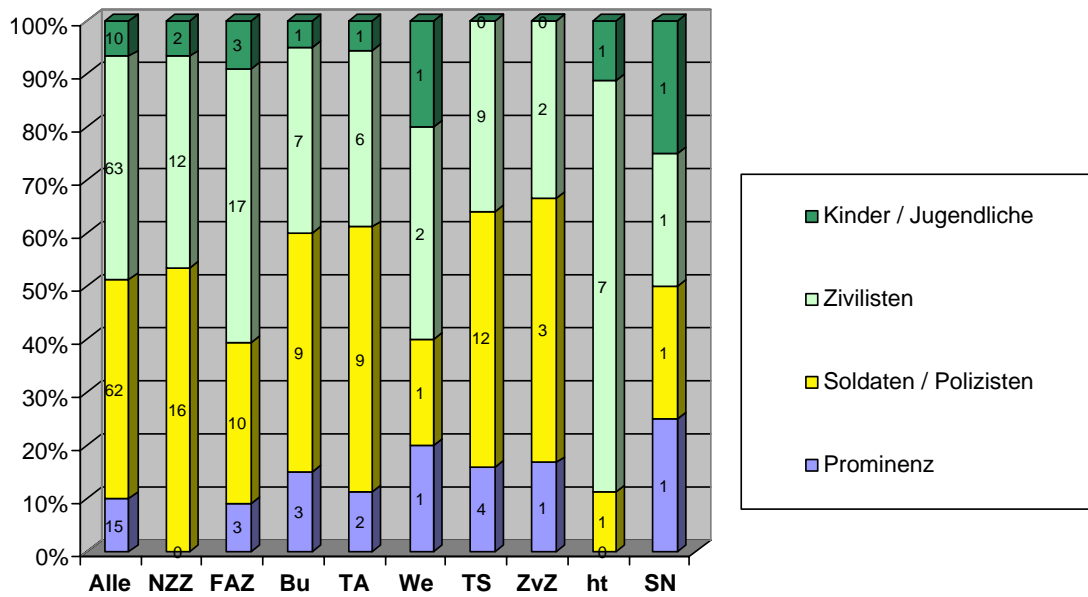


Abbildung 9: Opferspezifizierung Palästinenser

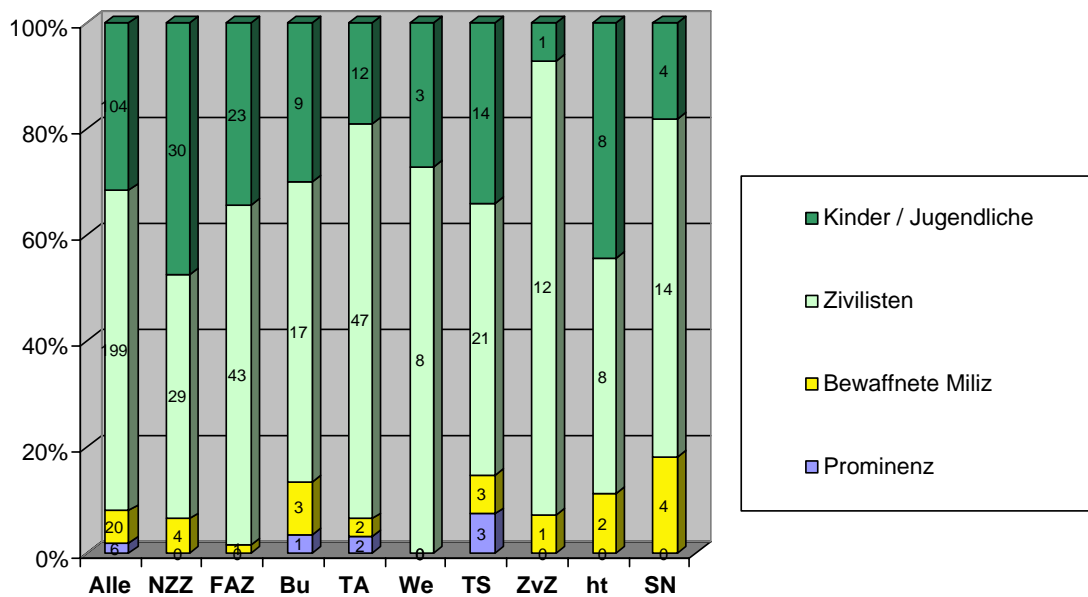


Abbildung 10: Täterspezifizierung Israel

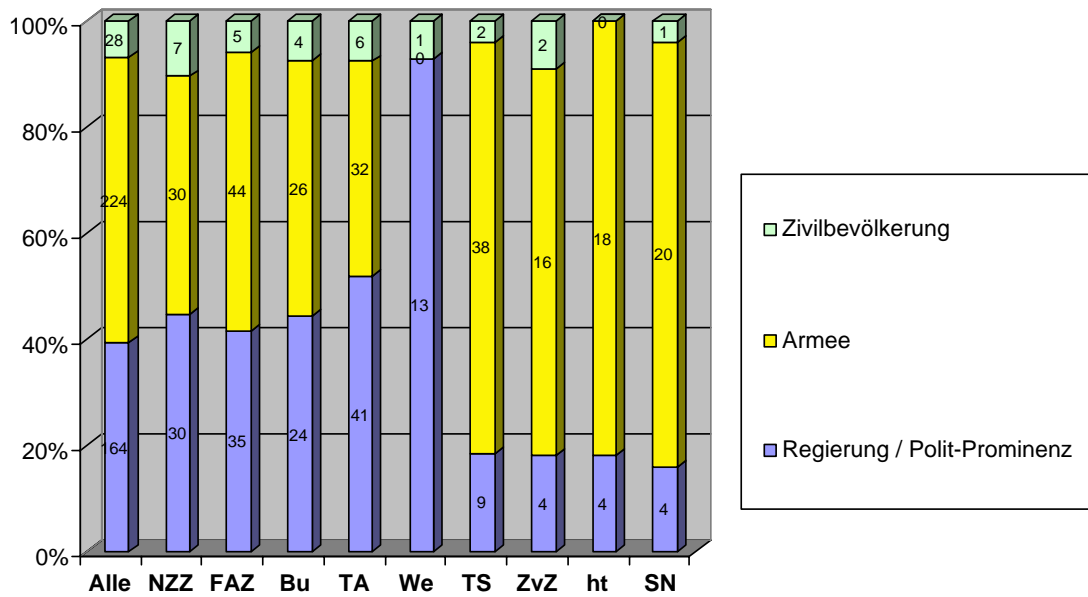


Abbildung 11: Täterspezifizierung Palästinenser

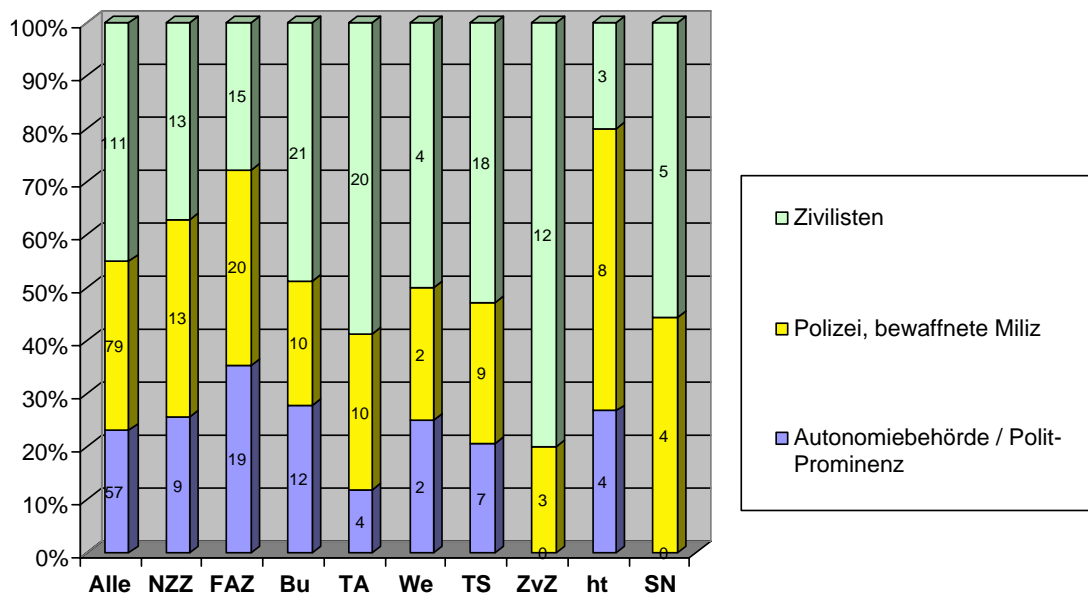


Abbildung 12: Rollenzuschreibung Konflikttreiber

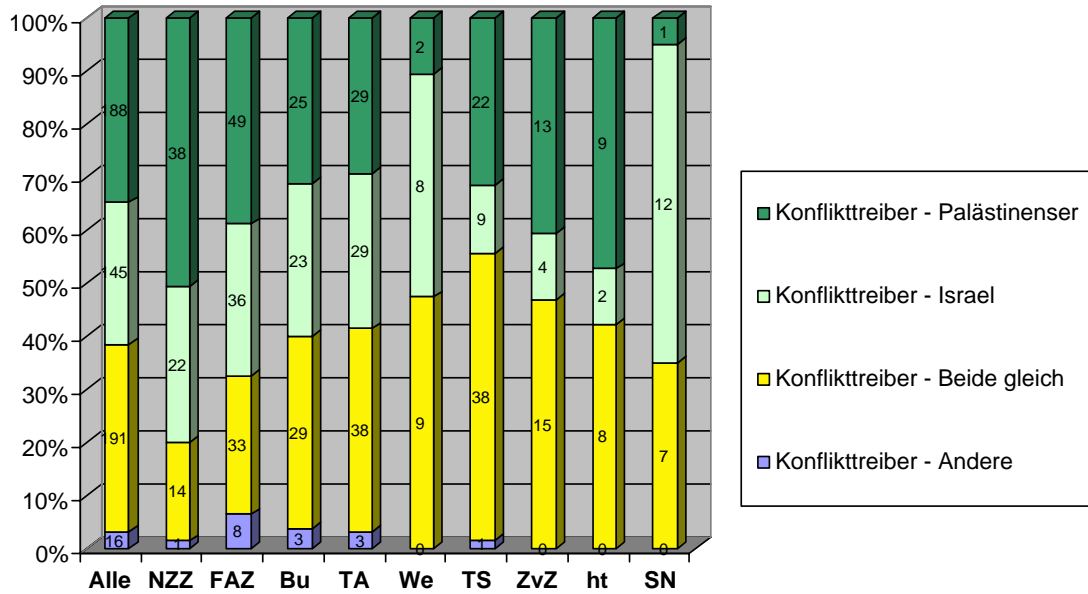


Abbildung 13: Rollenzuschreibung Konfliktlöser

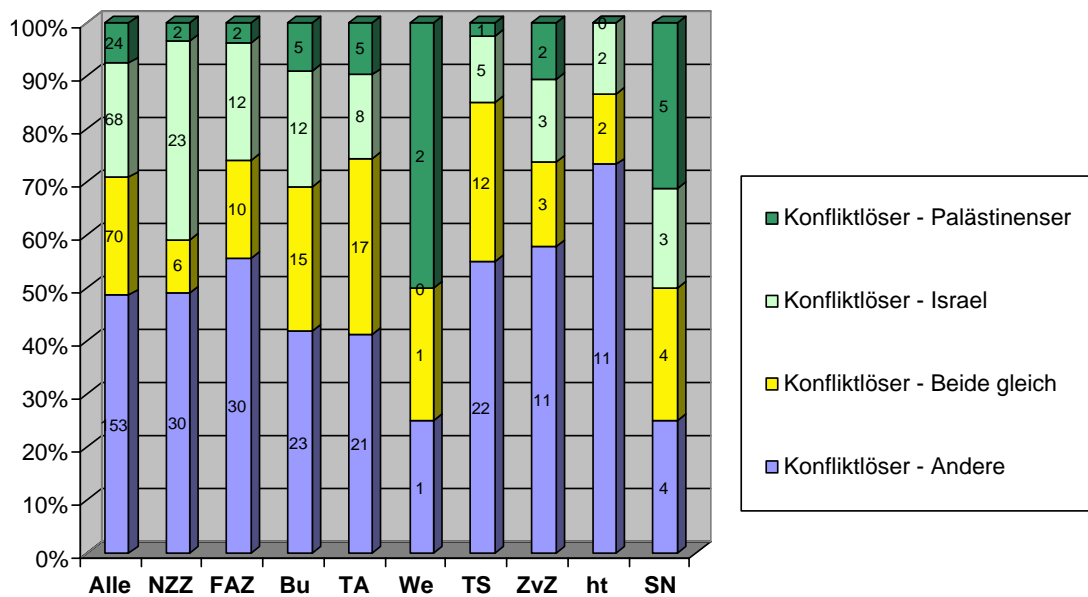


Abbildung 14: Hintergrundwissen Israel

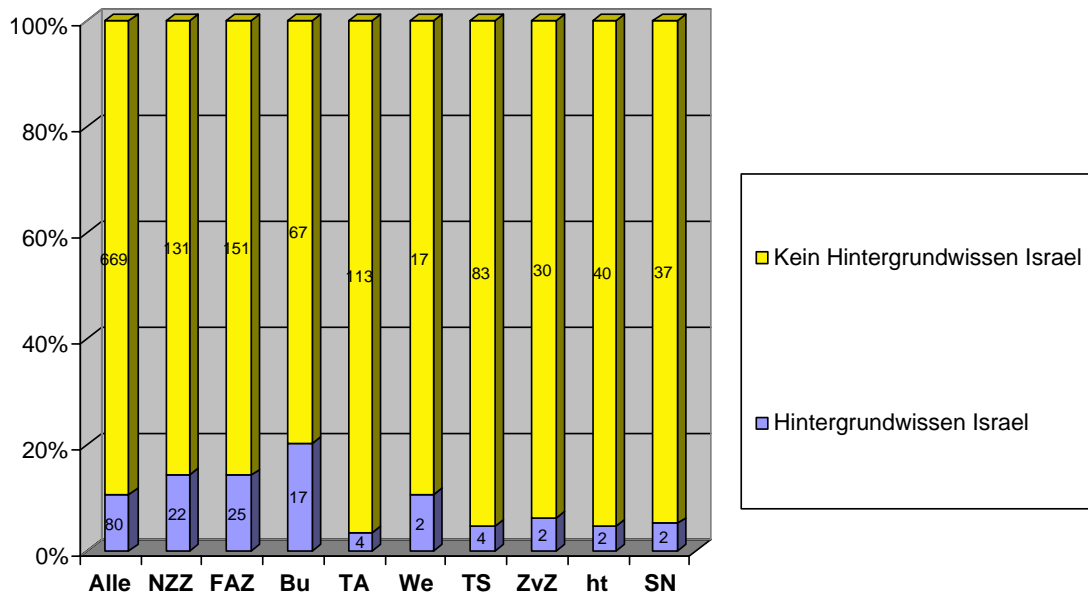


Abbildung 15: Hintergrundwissen Palästinenser

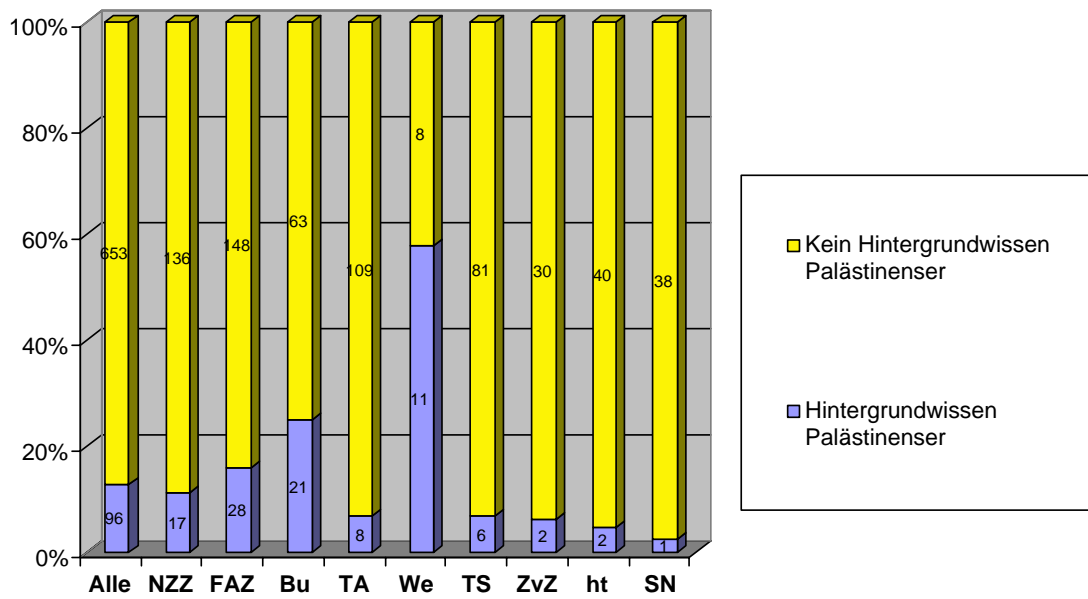


Abbildung 16: Stimmungsbilder aus der israelischen Bevölkerung

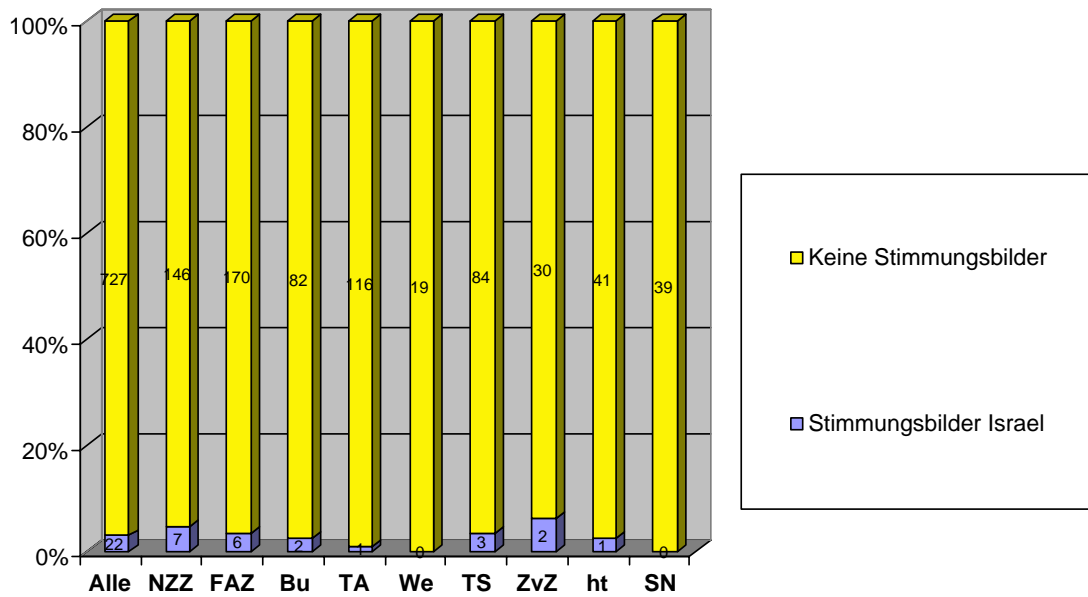


Abbildung 17: Stimmungsbilder aus der palästinensischen Bevölkerung

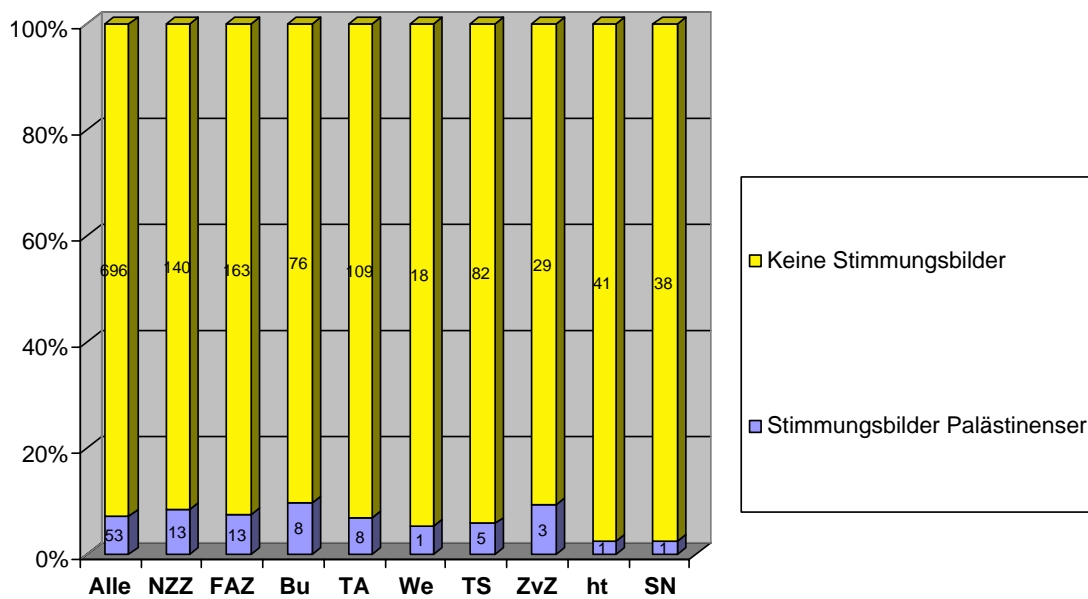


Abbildung 18: Palästinensischer Kindereinsatz

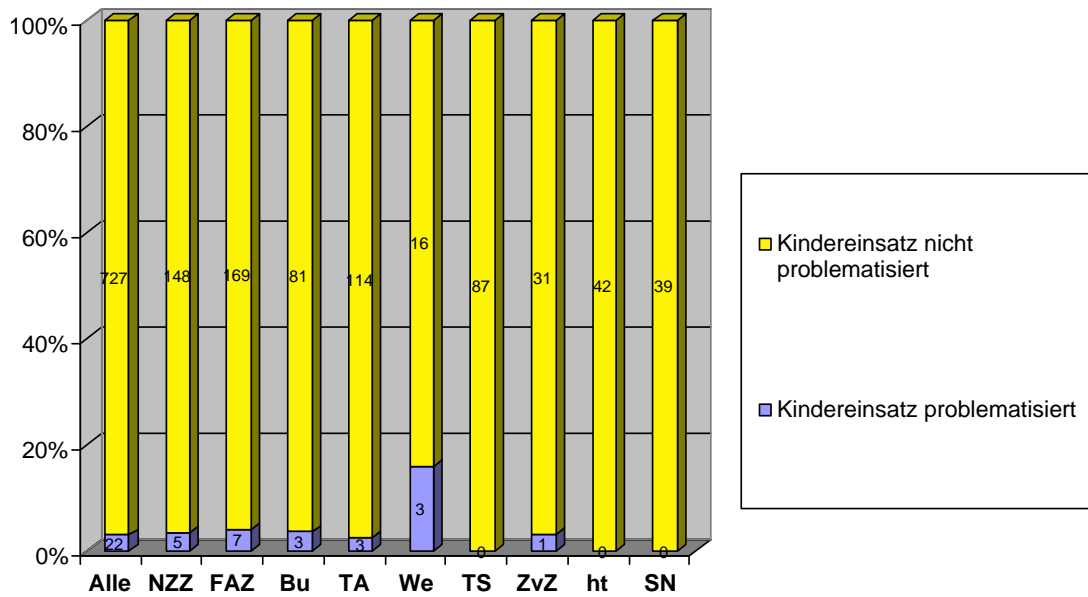


Abbildung 19: Korruption im Umfeld Arafat

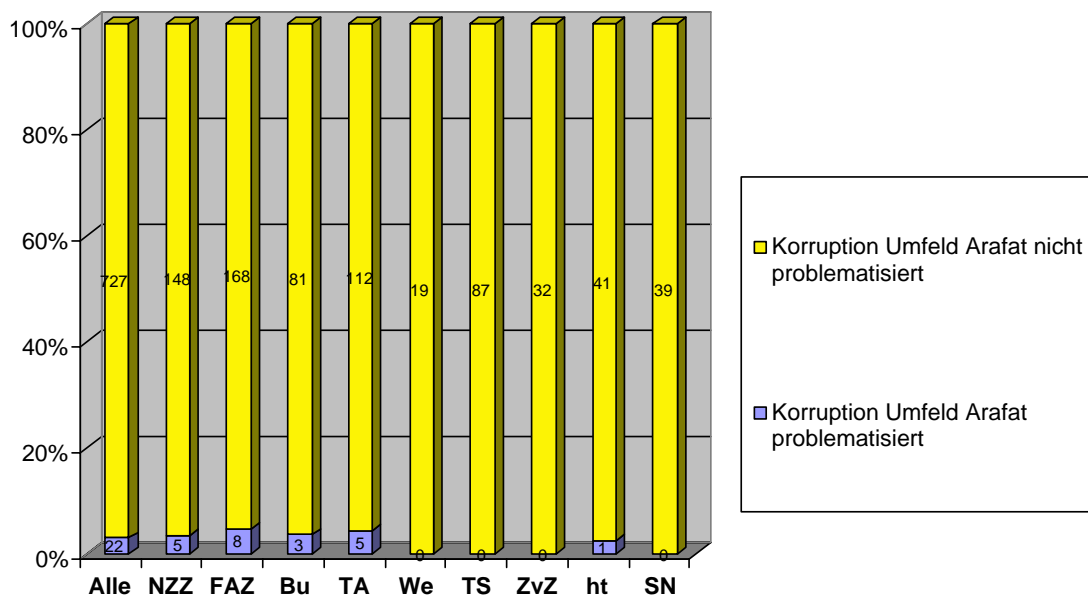


Abbildung 20: Propaganda Israel

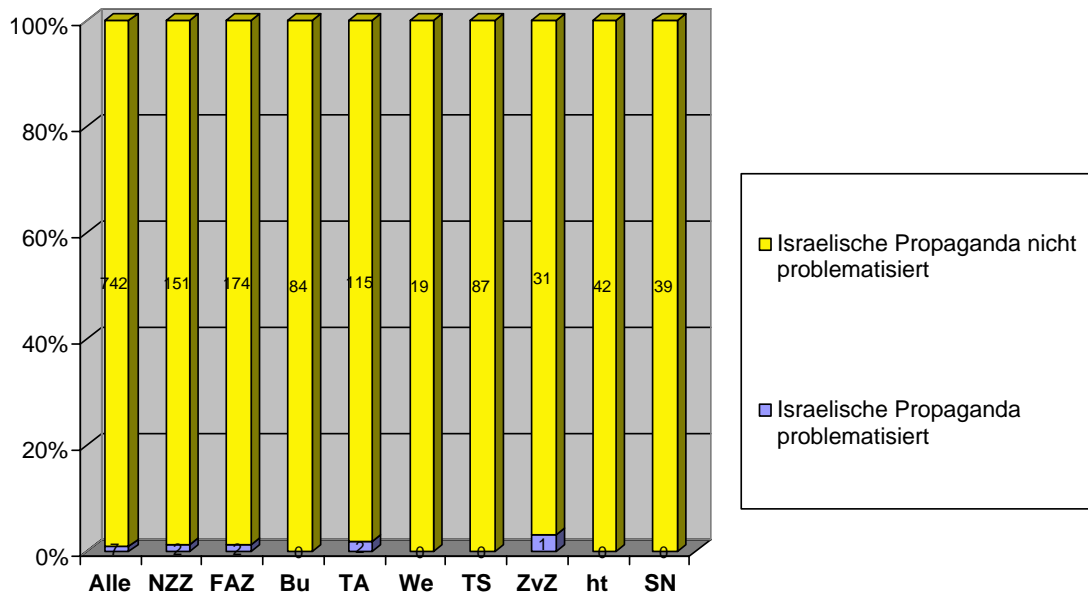


Abbildung 21: Propaganda Palästinenser

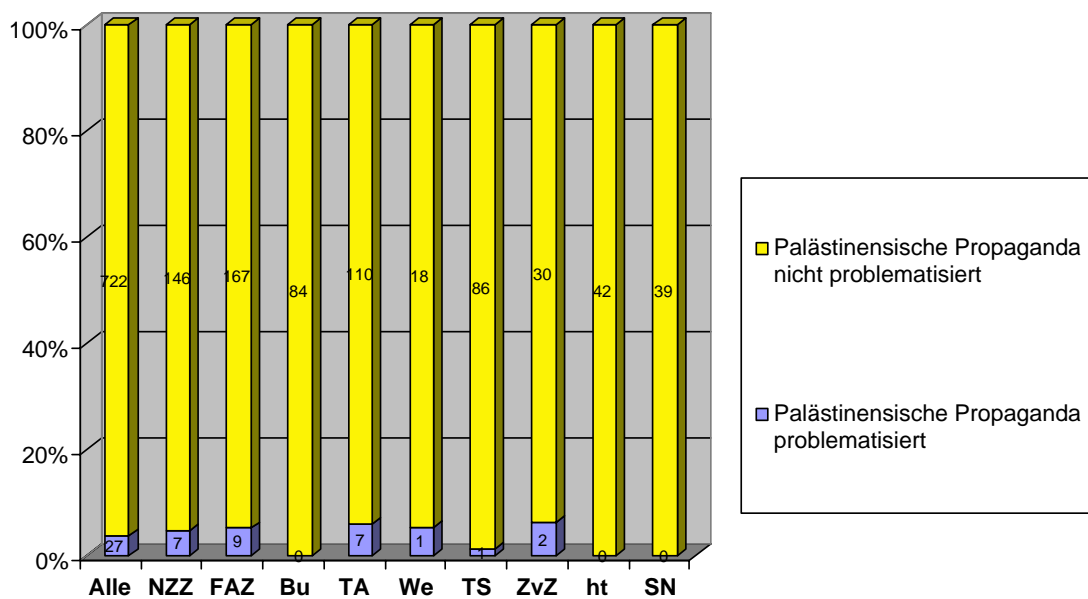


Abbildung 22: Palästinensische Waffenbestände zu Oslo-Bestimmungen

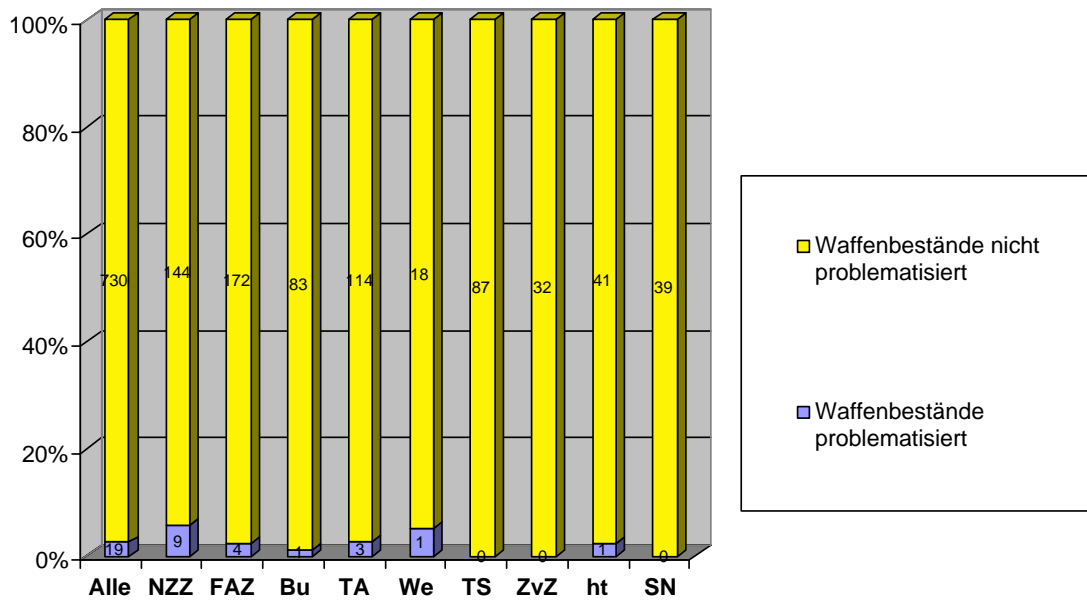


Abbildung 23: Verhältnismässigkeit israelischer Einsätze

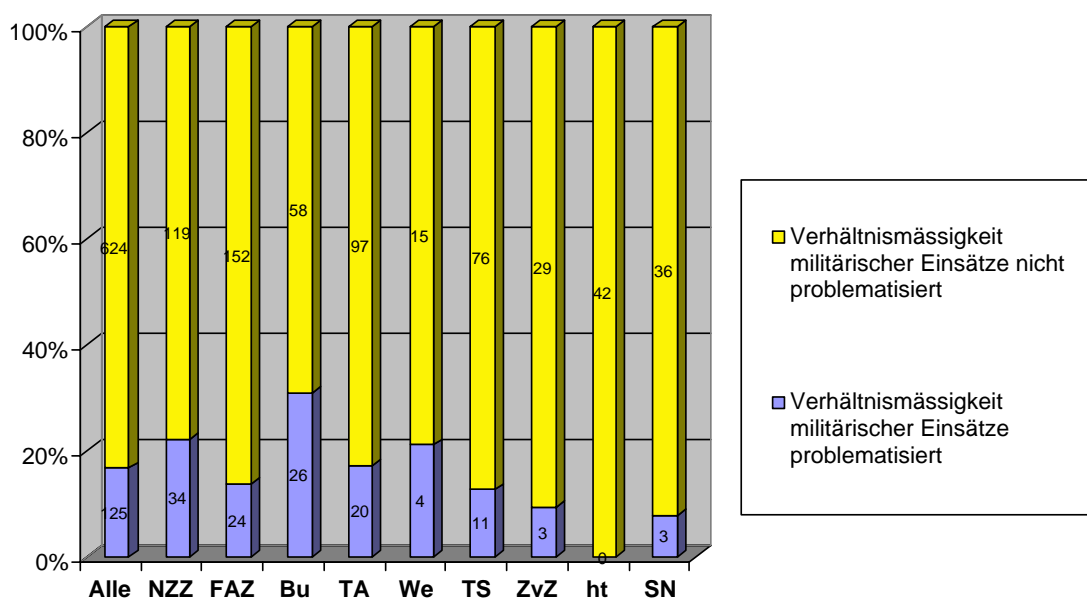


Abbildung 24: Israelische Siedlungspolitik

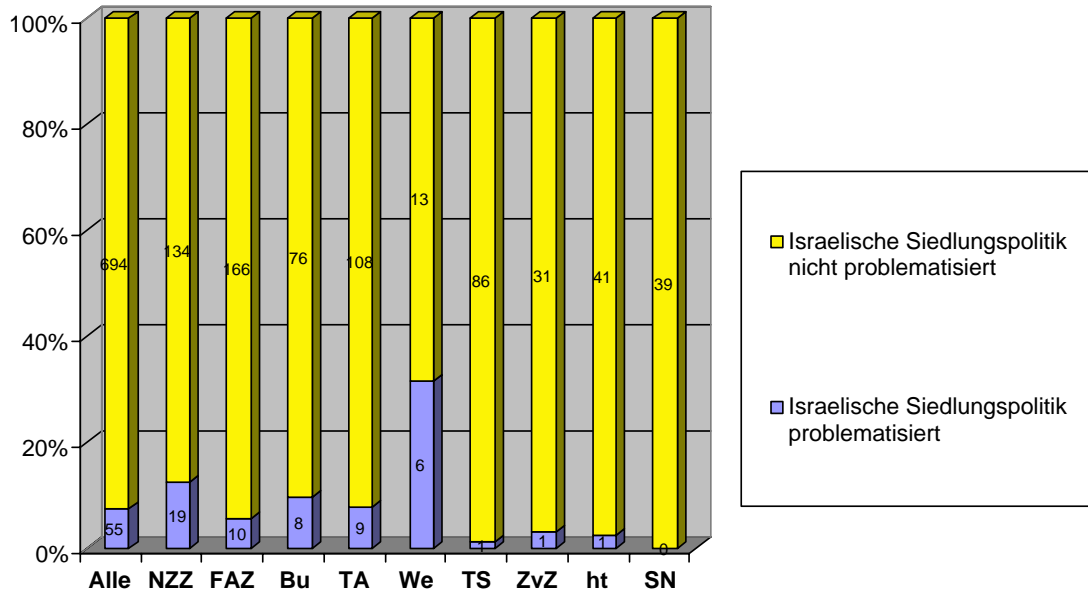


Abbildung 25: Stellung israelischer Araber

